

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	Seite 708.
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
1. Fonds.	
a) Der allgemeine Versorgungsfond	" 709—710.
b) Der Bürgerladfond	" 710—711.
c) Der Bürgerhospitalfond	" 711—713.
d) Sämmtliche Fonds	" 714—716.
2. Stiftungen	" 716.
C. Armenbetheilung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	" 717—723.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	" 724.
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	" 724—726.
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	" 726—729.
b) Auf Kosten der Privatvereine	" 730.
4. Fürsorge für Arbeitslose	" 731—737.
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.	
1. Armen-Krankenpflege	" 738—742.
2. Armen-Reconvalescentenpflege	" 742.
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	" 742.
E. Armen-Kinderpflege.	
1. Unterbringung der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder	" 743.
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	" 744—747.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	" 748.
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten	" 748—755.
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser	" 756.
2. Grundspitäler	" 756.
3. Städtische Versorgungshäuser	" 757—764.
4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	" 764—765.
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	" 765—769.

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisenkinder am Ende des Jahres 1895.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung zu Ende 1890)			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1895 betrug die Zahl der systemisirten Stellen der			
			in Hektaren	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armen- räthe	Waisen- väter ¹⁾
I (Innere Stadt) . . .	282,8350	146,6028	26,697	40,332	67,029	12,367	14,258	26,625	2	33	1	2
II (Leopoldstadt) . . .	3,100,0676	284,7170	76,499	81,875	158,374	19,312	20,270	39,582	6	121	50	—
III (Landstraße) . . .	603,7135	198,4702	50,793	59,486	110,279	18,806	21,693	40,499	3	139	22	1
IV (Wieden) . . .	179,6790	87,8342	26,231	32,904	59,135	11,439	13,239	24,678	2	68	4	5
V (Margarethen) . . .	254,2031	94,5268	41,186	42,845	84,031	16,266	18,228	34,494	3	175	45	—
VI (Mariahilf) . . .	138,7542	90,5845	29,961	33,940	63,901	13,367	15,370	28,737	2	117	22	20
VII (Neubau) . . .	145,7863	100,4881	31,995	37,864	69,859	15,398	18,210	33,608	3	120	10	8
VIII (Josefstadt) . . .	104,5766	66,8831	22,847	26,129	48,976	10,337	12,101	22,438		106	18	—
IX (Alsergrund) . . .	264,7096	117,5772	36,788	44,382	81,170	15,016	17,848	32,864	3	167	50	—
X (Favoriten) . . .	2,175,9496	149,1301	42,849	41,964	84,813	9,345	9,335	18,680	3	64	12	9
XI (Simmering) . . .	2,211,1725	96,7913	14,403	14,282	28,685	3,257	3,367	6,624	2	16	2	2
XII (Meidling) . . .	752,6639	104,0894	31,041	29,825	60,866	8,826	9,356	18,182	3	83	7	4
XIII (Döbling) . . .	2,387,5586	155,8295	21,102	22,904	44,006	7,012	7,956	14,968	5	55	8	2
XIV (Rudolfsheim) . . .	207,7721	64,1669	27,436	26,905	54,341	8,387	9,006	17,393	3	71	15	2
XV (Fünfhaus) . . .	127,3228	41,7017	21,834	22,328	44,162	7,218	7,863	15,081	2	54	12	2
XVI (Dttakring) . . .	875,3592	105,1519	53,828	53,033	106,861	17,361	18,696	36,057	5	190	29	5
XVII (Hernals) . . .	968,9319	93,1739	36,549	38,108	74,657	11,373	12,729	24,102	4	100	16	16
XVIII (Währing) . . .	854,4203	90,7555	32,127	36,735	68,862	10,540	12,074	22,614	3	70	8	8
XIX (Döbling) . . .	2,176,6953	109,1141	15,134	16,756	31,890	5,459	6,206	11,665	3	26	10	10
zusammen . . .	17,812,1711	2,197,5382	639,300	702,597	1,341,897	221,086	247,805	468,891	57 ²⁾	1775	341	96

¹⁾ Die Waisenväter und Waisenkinder sind mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegeparteiern untergebrachten städtischen Waisenkinder betraut, wobei sie von den städtischen Ärzten und den Armenärzten unterstützt werden.

²⁾ Ferner fungieren als Specialärzte: 1 k. k. Stadt-Armen-Augenarzt, 1 k. k. Armen-Augenarzt und 1 unbeförderter k. k. Armen-Ohrenarzt. — Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 738.

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.**1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.****a) Der allgemeine Versorgungsfond.****1. Einnahmen und Ausgaben des allg. Versorgungsfondes in den Jahren 1893—1895.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen u. Ausgaben beim Currentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen:						
Interessen von Actiueapitalien	101.983	16.5	103.034	63.5	105.423	26.5
Ertrag der Realitäten	155.638	54	152.298	86.5	142.399	—
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	65.802	62	96.845	63.5	172.004	—
Musikconsens- und Spectakelgebühren	29.873	74.5	40.072	08	49.792	84
Verlassenschaftsprocenle	694.548	37	592.067	46.5	751.557	27.5
Licitationsprocenle	19.801	00.5	15.359	03	12.141	47.5
Lohnwagengefälle	98.503	85	95.996	06.5	99.518	79
Neujahrs-Almanach	3.251	56	2.830	56	2.556	80
Wohltätigkeitsvorstellungen	2.862	10	2.730	—	2.650	—
Armenlotterie und Armenredoute	143.096	21	137.031	59	137.010	47
Strafgelder	88.163	10	97.845	97	98.477	19.5
Anthel am Meingewinne des k. k. Verfassamtes	34.678	12	31.307	82	27.095	82.5
Pfandüberschüsse von concessionierten Privat-Pfandleihanstalten	1.104	14	8.236	90	8.629	49
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	50.094	19.5	49.009	78	51.203	42.5
Sonstige Einnahmen	1.634	54	2.883	09	2.912	02
Summe der ordentlichen Einnahmen	1,491.035	26	1,427.549	48.5	1,663.371	87
2. Außerordentliche Einnahmen:						
Erlös für Actiueapitalien	64.306	40	11.258	31	30.467	44
Erlös für verkaufte Objecte des unbeweglichen Vermögens	9.131	12	—	—	272.310	—
Summe der außerordentl. Einnahmen	73.437	52	11.258	31	302.777	44
Gesamtsumme der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes	1,564.472	78	1,438.807	79.5	1,966.149	31
1. Ordentliche Ausgaben.						
Rechtsgeschäfte	369	—	385	56	284	70.5
Augenblichle Aushilfen an Arme ¹⁾	56.244	97 ¹⁾	69.666	17.5 ¹⁾	136.962	38 ¹⁾
Regie des Schrey'schen Stiftungshauses	7.900	43.5	6.956	07.5	2.034	42
Auslagen für den anderen Grundbesitz	47.268	12.5	38.907	45.5	35.413	65.5
Lohnwagengefälle	388	39	286	77.5	290	11.5
Neujahrs-Almanach	1.155	20	1.134	73	1.204	20
Armenlotterie	80.877	94	76.246	41	68.543	65
Steuern und sonstige Gaben	454	22.5	128	79.5	111	623
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Gebäude und Gärten der städtischen Versorgungsanstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses	53.769	05	53.730	25.5	44.85	12
Bestimmte Beiträge	2.452	28	2.461	98	2.398	43
Persolvierung der Stiftungen	12.700	40.5	15.350	16.5	13.349	93.5
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	6.630	83	9.888	53.5	11.507	42.5
Summe der ordentlichen Ausgaben	270.210	85	275.142	91	316.956	26.5
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Ankauf von Stammvermögensobjecten	72.927	74.5	36.932	68	277.702	99.5
3. Abfuhren an die Gemeinde	1,353.832	17.5	1,132.652	88.5	1,377.369	82.5
Gesamtsumme der Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes	1,696.970	77	1,444.728	47.5	1,972.029	08.5

b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.

Außerdem sind zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds an Legaten und Widmungen, sowie durch Zinsenzuschreibungen bei Spareinlagen eingegangen: Im Jahre 1893 1.062 fl. 49 fr., 1894 33.253 fl. 76 fr., 1895 4.972 fl. 78 fr. Als Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen, sind zu verzeichnen: Im Jahre 1893 — fl. — fr., 1894 2395 fl. 45 fr. und 1895 3.200 fl.

¹⁾ Diese Beträge enthalten bloß die aus den beim Fonds eingeflossenen Legaten, Geschenken etc. vertheilten Aushilfen, während die übrigen Aushilfen im Hauptrechnungsabschluss der Gemeinde verzeichnet erscheinen.

2. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in den Jahren 1893—1895.

Einnahmen, bzw. Ausgaben ¹⁾	1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen.						
Aus der Forstwirtschaft	20.223	86	32.626	03	33.883	00.5
Aus der Landwirtschaft	21.141	94	21.557	75	22.977	96.5
Aus den Nebenwirtschaften	1.122	70	1.182	49	1.165	18
Mietzins	2.020	59	2.214	54	2.107	70
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	16.205	20	343	93	851	15
zusammen Einnahmen	60.722	29	57.924	74	60.985	—
Ausgaben.						
Für die Forstwirtschaft	3.811	06	8.777	42.5	7.345	09
Für die Nebenwirtschaften	17	15	10	10	8	60
Verwaltungsausgaben	9.356	89.5	8.895	88.5	9.903	79
Öffentliche Lasten	18.421	72	17.590	53.5	17.544	93.5
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	15.661	30	3.580	83	578	68
zusammen Ausgaben	47.268	12.5	38.854	77.5	35.381	09.5
Ueberschuss	13.454	16.5	19.069	96.5	25.603	90.5

¹⁾ In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mitbegriffen.

3. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfondes am Schlusse der Jahre 1893—1895.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Bei dem Stammvermögen.						
Activa.						
Wert der Realitäten	2,508.065	88	2,537.635	88	2,388.405	88
Wert der Capitalien nach dem Course	2,465.460	37	2,574.756	49	2,794.754	45
zusammen	4,973.526	25	5,112.392	37	5,183.160	33
Passiva.						
Passivforderungen	350	—	350	—	350	—
Reines Vermögen	4,973.176	25	5,112.042	37	5,182.810	33
b) Bei dem Currentvermögen.						
Activa	279.131	52	252.703	23.5	222.231	53
Passiva	84.445	45.5	98.084	50	96.208	65
Reines Vermögen	194.686	06.5	154.618	73.5	126.022	88

b) Der Bürgerladfond.

1. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfondes in den Jahren 1893—1895.

Vermögensgebarung	1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	11.872	67	11.985	30	12.268	93
Mietzins vom Bürgerladfond-Hause	10.923	87	11.382	87	11.382	87
Freiwillige Beiträge	2.015	50	2.442	67	2.158	33
Stiftungsinteressen	93	89	93	89	93	89
Verschiedene Einnahmen	250	05	417	91	612	29
zusammen	25.155	98	26.322	64	26.516	31
Ausgaben.						
Pfründnerbetheilung	7.883	—	15.721	32	17.393	34
Erhaltung des Bürgerladfond-Hauses	680	20	877	24	532	95
Steuern	4.580	81	4.921	90	4.920	98
Stiftungen und fromme Werke	118	51	105	89	16	64
Verschiedene Ausgaben	328	39	285	23	242	72
zusammen	13.590	91	21.911	58	23.106	63

2. Vermögensbestände des Bürgerladfondes am Schlusse der Jahre 1893—1895.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa:						
a) Stammvermögen des Bürgerladfondes.						
Wert des Bürgerladfond-Hauses	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Wert der Capitalien nach dem Course	279.671	21	296.542	06	305.686	23
zusammen	429.671	21	446.542	06	455.686	23
b) Currentvermögen.						
Cassabestände	26.968	51,5	21.372	59,5	14.756	92
Activrückstände	491	44	324	44	386	66
zusammen	27.459	95,5	21.697	03,5	15.143	58
Summe der Activa	457.131	16,5	468.239	09,5	470.829	81
Passiva.						
Passivrückstände	12	84,5	129	09,5	137	35
Schließliches reines Vermögen	457.118	32	468.110	—	470.692	46

c) Der Bürgerhospitalfond.
1. Einnahmen des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1893—1895.

Einnahmen	1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen beim Currentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen.						
Zinsen von eigenen Capitalien	130.285	06	122.235	31	123.097	20,5
Zinsen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien	8.163	—	8.533	15,5	8.698	47
Mietzins und Nebengebühren von den Wiener Häusern	447.894	89	453.689	15	448.952	35,5
Pachtzinslinge von Grundstücken bei Wien	76.641	20	78.073	47,5	77.756	41,5
Wälder und Auen bei Wien	4.723	78	4.057	71	3.839	38
Herrschaft Spitz an der Donau	11.387	55,5	17.026	17,5	16.966	81,5
Pauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge	15.120	—	15.120	—	12.516	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Vertheilung an die Pfündner	791	—	1.524	—	748	—
Beitrag der Commune als Ersatz für den zur Veranstaltung der ehemaligen musikalischen Akademie beigefeuerten Betrag	236	25	236	25	236	25
Verpflegskosten-Rückvergütungen	3.976	80,5	5.485	41,5	5.598	19,5
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	824	45,5	2.535	08,5	645	78,5
Summe der ordentlichen Einnahmen	700.043	99,5	708.515	72,5	699.054	87
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fondes	185	—	734	69	1.095	—
Kaufzinslinge für Realitäten und Gründe	23.701	20,5	6.399	32,5	4.799	02,5
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekaranweisungen, Sparcasse-Einlagen, Prioritäten zc.	402.198	40	14.960	01	20.711	24
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—	12.000	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	426.084	60,5	22.094	02,5	38.605	26,5
3. Durchlaufende Einnahmen	357.691	45	113.378	42,5	100.804	78
4. Cautionen und Depofiten	3.762	72	3.281	97	—	— ¹⁾
Summe aller Einnahmen	1.487.582	77	847.270	14,5	838.464	91,5

b) Einnahmen beim Stammvermögen.

Außerdem wurden als Vermehrung des Stammvermögens in Empfang gestellt: Im Jahre 1893: 48.300 fl. in Wertpapieren u. 64 fl. 17 fr. an Spareinlagen, 1894: 50.840 fl. in Wertpapieren, 78 fl. 60 fr. an Spareinlagen u. Grundstücke im Werte von 1161 fl. 50 fr., 1895: 49.800 fl. in Wertpapieren, 278 fl. 15 fr. an Spareinlagen und drei Häuser im Werte von 114.845 fl.

¹⁾ Die Gebarung mit den als Cautionen beim Bürgerhospitalfonde erliegenden Bargeldern und den sonstigen Armendepofitengeldern wurde, da diese Gelder keinen Bestandtheil des eigentlichen Fondsvermögens bilden und nur in mittelbarem Zusammenhange mit der Fondsgebarung stehen, im Jahre 1895 in den Rechnungsabschluss über das bare Geld nicht mehr aufgenommen.

2. Ausgaben des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1893—1895.

Ausgaben	1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Ausgaben beim Currentvermögen:						
1. Ordentliche Ausgaben.						
Bergütung der Regieauslagen an die eigenen Gelder der Gemeinde ¹⁾	19.833	33	20.000	—	20.000	—
Kanzleierfordernisse	1.176	81	118	99	2.294	11
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder zc.	2.237	05	3.248	01,5	1.815	69,5
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	48.748	20,5	42.879	80	44.567	54
Landesfürstliche Steuern sammt Zuschlägen und Gebührenäquivalent für diese Häuser	118.450	73	132.446	79	128.986	59
Grundbesitz in und bei Wien	14.500	21	14.506	51,5	14.654	65
Herrschaft Spis a. d. Donau	11.911	74,5	13.064	93,5	14.161	69
Notwendige Gebühren an öffentliche Humanitätsanstalten ²⁾	23.752	80	23.752	80	23.752	80
Bergütungen für Bürgerhospitalpfriündner in den städtischen Verforgungsanstalten	1.303	23	680	14	531	14
zusammen	241.914	11	250.697	98,5	250.764	21,5
Ausgaben für das Bürgerverforgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales	7.995	99	7.445	30	7.433	34
Zinsanschlag für das Bürgerverforgungshaus	27.000	—	28.000	—	28.000	—
Kanzleierfordernisse	175	76	198	82	147	80
Instandhaltung des Bürgerverforgungshauses	5.837	49	9.384	62,5	9.428	26
Füre Tagelohnungen für verschiedene Dienstleistungen, Beheizung und Beleuchtung des Bürgerverforgungshauses	2.834	50	2.308	50	2.341	10
Geldportionen der Pfriündner daselbst	5.466	78,5	5.338	94,5	5.212	51,5
Besondere Geldbetheilungen an die Pfriündner	72.558	04	75.069	60	70.020	90
Zulagen für die Stubenvorsteher zc.	879	38,5	899	89	754	55
Zulagen für die Stubenvorsteher zc.	2.194	68	2.204	68	2.200	68
Wäsche und Kleidung	11.013	07,5	1.851	33,5	6.516	46
Hauseinrichtung und Bettfournituren	2.463	48,5	2.934	33,5	2.202	87,5
Traiteurie	403	54	444	22	435	34
Wäscherei und Badeanstalt	3.421	25	3.330	83	3.338	39
Krankenpflege und Begräbniskosten	8.304	36,5	7.572	77	7.767	08
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	915	11	788	02,5	960	39
Verschiedene kleinere Auslagen	3	35	11	—	102	10
zusammen	151.466	80,5	147.782	87,5	146.861	78
Betheilung der Pfriündner außerhalb des Verforgungshauses, einschließlich der Geldbetheilung aus dem Ertragnisse des Hauses I. Bez., Freisingergasse 6, (Marie Böhm'sches Legat)	206.257	81	210.009	88	211.448	34
Bitalitten ³⁾	3.589	04	3.457	36	6.182	36
Interessen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen	4.389	54	4.874	26	5.396	19,5
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen	791	—	1.083	—	1.189	—
Gelbhaushilfen	10.000	—	11.660	—	13.210	—
Waisenpfriündner, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen	369	85	179	65	248	90
zusammen	225.397	24	231.264	15	237.674	79,5
Summe der ordentlichen Ausgaben ⁴⁾	618.778	15,5	629.745	01	635.300	79

¹⁾ Mit Gemeinderathsbeschluss vom 22. Februar 1888 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerhospitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für fünf Jahre mit jährlich 18.500 fl. festgesetzt, mit Gemeinderathsbeschluss vom 26. August 1890, welcher am 18. Juli 1891 in Wirksamkeit trat, auf jährlich 19.000 fl. und mit Stadtrathsbeschluss vom 27. September 1893 vom 1. Mai 1893 ab auf jährlich 20.000 fl. erhöht; dafür trägt die Commune die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten. — ²⁾ Beiträge an den f. f. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerhospitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisen-anstalten. Der an den f. f. Krankenhausfond bis zum Jahre 1892 geleistete jährliche Beitrag per 55.958 fl. 90 fr. wurde im Jahre 1892 auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 18. December 1891 mit einem Capitalsbetrage von 1.119.178 fl. abgelöst. — ³⁾ Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonde unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — ⁴⁾ Mit Rückschluss der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1893: 41.990 fl., 1894: 39.120 fl. und 1895: 40.375 fl. betragen.

(Fortsetzung).

Ausgaben	1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Umbau des Hauses I., Stefansplatz 2	—	—	—	—	302	50
Ankauf von Staatspapieren	6,878	10	14,979	05	20,629	05
" " Privatpapieren	233	75	190	39	87	50
" " Realitäten	489,862	21	47,694	—	6,403	92
Verchiedene außerordentliche Ausgaben	1,640	31	8,633	72	15,076	99.5
Summe der außerordentlichen Ausgaben	498,614	37	71,497	16	42,499	96.5
3. Durchlaufende Ausgaben	356,340	53.5	116,929	92	101,663	51.5
4. Cautionen und Depositen	3,601	63.5	3,425	18	—	— ²⁾
Summe aller Ausgaben ²⁾	1,477,334	69.5 ¹⁾	821,597	27 ¹⁾	779,464	27 ¹⁾

b) Ausgaben beim Stammvermögen.

Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen, waren in den Jahren 1893—1895 nicht zu verzeichnen.

¹⁾ Siehe die Anmerkung auf Seite 711. — ²⁾ Mit Ausschluß der Auslagen für Refundierungszwecke.

3. Vermögensbestände des Bürgerhospitalfondes am Schlusse der Jahre 1893—1895.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa. ¹⁾						
Wert der Realitäten	7,413,469	—	7,400,047	—	7,488,603	—
Courswert der Fondscapitalien	2,935,757	89	2,955,494	70	2,988,573	21
Capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge	302,400	—	302,400	—	302,400	—
Verzinsliche Stauffschillingsgelder und sonstige Activforderungen	15,773	20	7,952	73.5	2,575	06.5
Cassareste	223,654	—	210,206	87.5	228,606	33.5
Activrückstände	38,314	49.5	41,055	29.5	45,011	35
Wert der Materialien und Geräthschaften	74,212	98	73,231	08	73,939	51
zusammen	11,003,581	56.5	10,990,387	68.5	11,129,708	47
Passiva.						
Passiv-Capitalien	104,919	93.5	2,520	—	2,520	—
Forderungen des k. k. Aerars ²⁾	475,056	—	475,056	—	475,056	—
Passiv-Rückstände	39,387	67	25,620	09	24,192	09.5
zusammen	619,363	60.5	503,196	09	501,768	09.5
Schließliches reines Vermögen	10,384,217	96	10,487,191	59.5	10,627,940	37.5

¹⁾ Siehe die Anmerkung 4 auf der folgenden Seite. — ²⁾ Siehe Anmerkung 2 auf der vorhergehenden Seite.

d) Sämmtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Einnahmen und Ausgaben, dann Vermögensstand sämmtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1891—1895.

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		Ausgaben		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.		
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfond						
1891	2,475.621	08	2,520.076	86	5,990.984	90
1892	3,512.039	17.5	3,184.454	90.5	5,847.756	30
1893	1,565.535	27	1,696.970	77	5,167.862	31.5
1894	1,472.061	55.5	1,447.123	92.5	5,266.661	10.5
1895	1,971.122	09	1,975.229	08.5	5,308.833	21
b) Bürgerlabfond						
1891	24.806	68	22.748	48.5	423.545	10.5
1892	24.834	71.5	16.057	70	445.265	21
1893	25.155	98	13.590	91	457.118	32
1894	26.322	64	21.911	58	468.110	—
1895	26.516	31	23.106	63	470.692	46
c) Bürgerhospitalfond ¹⁾						
1891	1,887.161	11	1,332.590	94.5	10,013.144	90.5
1892	1,528.789	47	1,416.209	59	10,262.651	03
1893	1,174.492	77	1,117.392	52.5	10,384.217	96
1894	782.689	85	701.242	17	10,487.191	59.5
1895	902.583	28.5	677.800	75.5	10,627.940	37.5
d) Großarmenhaus-Stiftungsfond						
1891	16.537	02.5	16.919	44.5	326.350	—
1892	22.839	82	21.801	65.5	326.350	—
1893	19.760	73.5	19.974	39	330.350	—
1894	16.947	87.5	17.638	58	331.550	—
1895	16.847	67	16.926	55.5	331.950	—

¹⁾ Mit Ausschluß der durchlaufenden Gebarung und der Cautionen und Depositen. Eine indirecte, hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hiefür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

(Fortsetzung).

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		Ausgaben		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.		
e) Johanneshospital-Stiftungsfond						
1891	35.077	68	34.264	65	823.725	85
1892	34.880	89 ¹⁾	33.137	19.5 ²⁾	808.825	85
1893	34.665	19	33.609	14	809.475	85
1894	34.450	72	35.483	73	811.675	85
1895	34.730	51	33.806	89	812.075	85
f) Wiener Landwehrfond ³⁾						
1891	13.374	—	13.389	83	313.602	50
1892	13.841	50	13.838	75	326.302	50
1893	15.284	05	14.985	12	343.739	26
1894	16.456	40	16.668	32	357.384	24
1895	15.020	78	15.115	38	371.595	84
g) Waisenfond						
1891	3.125	—	6.243	72	43.657	20
1892	2.928	30	1.962	18	44.357	41
1893	2.639	50	1.857	09	45.768	02
1894	3.388	67	5.385	97	49.673	19
1895	3.898	44	3.064	60	50.574	45
h) Landbruderschaftsfond						
1891	19.685	02	19.919	75.5	452.750	—
1892	19.033	32	19.751	66	452.750	00.5
1893	19.007	70	18.829	78	452.750	—
1894	19.009	17	18.733	24	452.750	—
1895	19.009	17	18.733	—	452.750	—
i) Hofspitalfond						
1891	29.404	10.5	26.955	96	558.260	18
1892	29.342	35.5	28.328	79	558.328	43
1893	29.417	81	24.282	76	558.578	43
1894	30.137	82.5	28.890	28.5	558.578	43
1895	30.649	02.5	29.482	78	558.558	43

¹⁾ Außerdem 15.432 fl. als Erlös für verkaufte Effecten. Es wurden im Jahre 1892 zur Beschaffung des an den k. k. Wiener Krankenhausfond zu leistenden Ablösungscapitales an Stelle des bis dahin aus dem Johanneshospital-Stiftungsfond bezahlten jährlichen Beitrages per 757 fl. 95 fr. Silberrenten im Betrage von 16.000 fl. veräußert. — ²⁾ Außerdem 16.932 fl. 23 fr. zum Ankauf von Wertpapieren; darunter 15.510 fl. 22 fr. zur Beschaffung des an den k. k. Wiener Krankenanstaltenfond in 5%iger Notenrente zu leistenden Ablösungscapitales. — ³⁾ In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungscapitales enthalten. — Die effectiven Auslagen (für Pfändnerbetheilung) betragen 1891—1895 je 840 fl.

2. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben und den Vermögensbestand der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds im Jahre 1895.

Fond	Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Allgemeiner Versorgungsfond	1,971.122	09	1,975.229	08.5	5,308.833	21
Bürgerladfond	26.516	31	23.106	63	470.692	46
Bürgerhospitalfond	902.583	28.5 ¹⁾	677.800	75.5 ¹⁾	10,627.940	37.5
Großarmenhaus-Stiftungsfond	16.847	67	16.926	55.5	331.950	—
Johanneshospital-Stiftungsfond	34.730	51	33.806	89	812.075	85
Wiener Landwehrfond	15.020	78	15.115	38	371.595	84
Waisenfond	3.898	44	3.064	60	50.574	45
Landbruderschaftsfond	19.009	17	18.733		452.750	—
Hospitalfond	30.649	02.5	29.482	78	558.558	43
zusammen	3,020.377	28	2,793.265	67.5	18,984.970	61.5

¹⁾ Mit Ausschluß der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cautionen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

2. Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege. Armenstiftungen nach dem Stande am Ende der Jahre 1892—1895.

Jahr, bzw. Stiftungen	Anzahl der Stiftungen	Stiftungscapital		Stiftungsinteressen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1446	11,317.910	97	487.361	45
1893	1472	11,718.001	77	503.260	20
1894	1493	11,850.833	37	508.684	94
1895	1509	12,027.849	50	516.158	—
und zwar im Jahre 1895:					
Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde ¹⁾	1040	6,340.487	34	276.878	94
Stiftungen in Verwaltung der k. k. Statthalterei, und zwar:					
für Zwecke der Armenpflege überhaupt	105	1,757.120	12	76.791	34
" das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut	52	593.565	—	13.314	15
" " k. k. Taubstummeninstitut	32	594.770	—	25.506	56
" die k. k. Waisenhäuser in Wien u. Judenau	116	1,161.639	54	55.375	97
" " acht k. k. Krankenhäuser	38	331.491	44	14.197	42
" das k. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden	9	35.144	07	1.475	21
" die n.-ö. Landes-Gebär- und Findelanstalt	5	80.094	49	3.530	12
" " " Irrenanstalt	9	57.000	—	2.313	83
Stiftungen, welche von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Privatpersonen verwaltet werden ²⁾	103	1,076.537	50	46.774	46

¹⁾ Von den in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Armenstiftungen werden 112 mit einem Capitale von 345.620 fl. 13 fr. in Wertpapieren und einem Ertragnisse von 14.533 fl. 91 fr. bei dem allgemeinen Versorgungsfond sub Empfangsrubrik II: „Interessen von Stiftungscapitalien“ verrechnet.

²⁾ Mit Ausschluß der sogenannten Bettstiftungen in Privatpitälern.

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.

a) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbetheilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Armeninstitut	Vorübergehende Betheilung bei den Armeninstituten									
	Betheilte Personen			Betheilungs-Fälle			Betheliter Gesamtbetrag		Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrs- wunsch-Enthebungsgel- dern zc. vertheilt	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	13.747	20.696	34.443	25.340	35.952	61.292	163.394	01	61.300	95
1893	15.694	24.331	40.025	26.042	40.773	66.815	217.229	62	43.176	61
1894	15.262	24.373	39.635	24.787	41.290	66.077	232.366	87	44.848	69
1895	15.495	24.854	40.349	25.057	40.745	65.802	249.865	09 ¹⁾	80.463	68
und zwar 1895 im Armen- institute des Gemeindebezirkes										
I (Innere Stadt) . . .	105	321	426	164	902	1.066	2.835	—	1.900	—
II (Leopoldstadt) . . .	1.175	2.102	3.277	2.996	4.878	7.874	30.095	50	9.285	16
III (Landstraße) . . .	678	1.409	2.087	940	2.009	2.949	13.519	—	7.141	56
IV (Wieden)	198	685	883	330	1.067	1.397	5.327	—	2.509	34
V (Margarethen) . . .	1.183	1.846	3.029	1.631	2.575	4.206	13.469	40	3.971	74
VI (Mariahilf)	216	696	912	292	897	1.189	3.682	35	3.300	31
VII (Neubau)	488	879	1.367	761	1.476	2.237	6.831	—	3.883	86
VIII (Josefstadt) . . .	381	1.136	1.517	794	1.708	2.502	10.852	50	5.456	06
IX (Alsergrund)	771	1.497	2.268	1.540	3.490	5.030	17.667	07	3.919	65
X (Favoriten)	543	740	1.283	841	1.237	2.078	6.715	—	4.082	56
XI (Simmering)	59	95	154	80	148	228	719	80	1.986	63
XII (Reidling)	807	1.221	2.028	1.174	1.927	3.101	10.024	40	2.367	38
XIII (Giezing)	896	956	1.852	1.468	1.737	3.205	8.746	80	2.933	13
XIV (Mudolfsheim) . . .	290	463	753	444	649	1.093	4.241	—	2.864	23
XV (Fünfhaus)	329	544	873	449	755	1.204	3.855	78	3.342	63
XVI (Dttafing)	3.222	3.906	7.128	5.922	6.557	12.479	71.799	04	6.937	80
XVII (Hernalis)	3.092	4.913	8.005	3.520	6.265	9.785	25.398	58	6.361	83
XVIII (Bähring)	848	1.077	1.925	1.216	1.617	2.833	9.625	95	4.885	27
XIX (Döbling)	214	368	582	495	851	1.346	4.459	92	3.334	54

¹⁾ Hier sind auch jene Beträge mitbegriffen, welche in einzelnen Gemeindebezirken für die Betheilung mit Naturalien verausgabt wurden. Diese bezifferten sich im Bezirke II mit 1200 fl., IV mit 50 fl., V mit 82 fl., VIII mit 100 fl., X mit 400 fl., XII mit 40 fl. 40 fr., XIV mit 1800 fl., XV mit 150 fl. 78 fr., XVI mit 43.779 fl. 24 fr., XVII mit 919 fl. 92 fr., XVIII mit 441 fl. 25 fr. und XIX mit 1118 fl. 68 fr. Der größte Theil der mit Naturalien Betheilten, deren Anzahl nicht bekannt ist, erscheint in der Zahl der mit Gelbbeträgen betheilten Personen mitbegriffen.

2. Vorübergehende Armenbetheilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1891—1895.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters betheilt ¹⁾										Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement, den Armeninstituten, Wohlthätigkeitsvereinen zc. zur Vertheilung übermittelt			
	mit Geldbeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzanzweisungen				der betheilten Personen			der für die Betheilung verausgabten Beträge			
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von		fl.							
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.								
1891	692	788	1480	1791	10.172	92	349	3002	13	1829	13.175	05	47.939	36			
1892	601	609	1210	1511	11.458	44	325	2834	50	1535	14.292	94	112.124	05			
1893	604	805	1409	2602	6.301	49	280	2677	90	1689	8.979	39	35.098	61			
1894	686	819	1505	1812	12.410	02	250	2552	—	1755	14.692	02	159.997	09			
1895	597	899	1496	1843	16.641	81	398	3400	—	1894	20.041	81	100.554	40			

¹⁾ Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen betheilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Betheilung von Armen einlangen, zugemittelt werden.

3. Vorübergehende Armenbetheilung in den Gemeindebezirken (mit Ausschluß der Betheilung in den Armeninstituten) während der Jahre 1892—1895: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrauchten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu verfolgenden Armenstiftungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Gemeindebezirken aufgebrauchte Geldbeträge und Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden										Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden betheilt			Hauptsumme der betheilten Personen		verausgabten Beträge	
			betheilt					den Wohlthätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet									
			Personen			mit Beträgen von zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	
			Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.												
1892	63.999	49	3659	5625	9.284	45.234	46	7531	44	10.066	55	3776	5000	8.776	18.060	62.832	45		
1893	76.002	85	4852	7291	12.143	49.638	01	8458	57	11.031	80	6558	8261	14.819	26.962	69.128	38		
1894	109.496	24	6193	6770	12.963	82.713	47	9508	76	14.197	89	5382	6814	12.196	25.159	106.420	12		
1895	94.088	51	6073	8002	14.075	65.805	06	11.641	72	15.152	28	4786	6071	10.857	24.932	92.599	06		
u. zw. im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:																			
I { a)	1.961	31	60	437	497	1.352	58	—	—	—	—	—	—	—	497	1.352	58		
I { b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II { a)	5.182	02	23	41	64	178	30	3380	73	1.623	—	336	192	528	592	5.182	02		
II { b)	977	89	15	20	35	636	69	206	—	135	20	19	3	22	57	977	89		
III { a)	3.156	41	700	963	1.663	2.576	08	580	33	—	—	—	—	—	1.663	3.156	41		
III { b)	6.143	82	80	131	211	6.143	82	—	—	—	—	—	—	—	211	6.143	82		

IV	a)	3.530	29	49	64	113	618	10	1.834	90	1077	29	461	353	814	927	3.530	29
	b)	13.958	90	102	138	240	13.504	62	—	—	454	28	136	260	396	636	13.958	90
V	a)	1.532	45	—	—	—	—	—	962	45	570	—	102	126	228	228	1.532	45
	b)	537	60	18	22	40	222	60	—	—	315	—	37	57	94	134	537	60
VI	a)	1.071	74	54	28	82	1.071	74	—	—	—	—	165	360	525	607	1.071	74
	b)	6.197	95	220	332	552	5.413	35	54	60	77	28	14	35	49	601	5.545	23
VII	a)	3.298	06	285	171	456	2.498	06	200	—	600	—	389	245	634	1.090	3.298	06
	b)	1.492	65	31	24	55	705	43	323	40	463	82	46	62	108	163	1.492	65
VIII	a)	3.700	36	87	135	222	651	56	411	80	2.637	—	659	870	1.529	1.751	3.700	36
	b)	1.763	12	59	183	242	1.492	32	44	—	226	80	41	41	82	324	1.763	12
IX	a)	2.250	14	37	21	58	200	—	1.000	—	1.050	14	161	178	339	397	2.250	14
	b)	5.314	88	43	14	57	1.363	46	2.367	12	1.584	30	557	898	1.455	1.512	5.314	88
X	a)	1.884	67	578	1055	1.633	1.634	67	250	—	—	—	—	—	—	1.633	1.884	67
	b)	401	20	11	3	14	401	20	—	—	—	—	—	—	—	14	401	20
XI	a)	500	—	318	34	352	382	—	—	—	—	—	—	—	—	352	382	—
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	a)	2.295	—	—	—	—	—	—	—	—	2.295	—	385	380	765	765	2.295	—
	b)	273	26	14	25	39	167	46	—	—	105	80	6	8	14	53	273	26
XIII	a)	433	50	109	78	187	433	50	—	—	—	—	—	—	—	187	433	50
	b)	2.908	55	273	431	704	2.908	55	—	—	—	—	—	—	—	704	2.908	55
XIV	a)	3.502	05	360	612	972	3.402	05	—	—	100	—	120	380	500	1.472	3.502	05
	b)	835	83	83	93	176	835	83	—	—	—	—	—	—	—	176	835	83
XV	a)	1.122	—	215	105	320	1.012	—	—	—	—	—	—	—	—	320	1.012	—
	b)	483	—	55	85	140	483	—	—	—	—	—	—	—	—	140	483	—
XVI	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	644	20	32	32	64	644	20	—	—	—	—	—	—	—	64	644	20
XVII	a)	5.195	—	880	810	1.690	5.195	—	—	—	—	—	—	—	—	1.690	5.195	—
	b)	4.446	04	535	199	734	3.358	85	26	40	1060	79	47	46	93	827	4.446	04
XVIII	a)	1.451	27	345	871	1.216	1.451	27	—	—	—	—	—	—	—	1.216	1.451	27
	b)	895	46	12	27	39	895	46	—	—	—	—	—	—	—	39	895	46
XIX	a)	1.137	66	313	717	1.030	2.797	66	—	—	340	—	360	590	950	1.980	3.137	66,5
	b)	1.610	23	77	101	178	1.173	65	—	—	436	58	745	987	1732	1.910	1.610	23
zusammen	a)	45.203	93	4413	6142	10.555	25.454	57	8.620	20	10.292	43	3138	3674	6.812	17.367	44.367	20
	b)	48.884	58	1660	1860	3.520	40.350	49	3.021	52	4.859	85	1648	2397	4.045	7.565	48.231	86
a+b		94.088	51,5	6073	8002	14.075	65.80	06	11.641	72	15.152	28	4786	6071	10.857	24.932	92.599	06

4. Vorübergehende Armenbetheilung im Armendepartement

Jahr	Aus den eigenen Geldern der Gemeinde wurden									
	im Wiener Armenbezirke Heimatberechtigte									Ortsfremde gegen Heimat-
	im Armendepartement des Magistrates						von auswärtigen Gemeinden gegen Refundierung			
	Personen			in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen
	m.	w.	zuf.		fl.	kr.		fl.	kr.	
1892	5301	6167	11.468	19.550	44.441	82	550	3272	62	5163
1893	3231	5409	8.640	15.267	28.410	42	161	804	56	3878
1894	3422	5773	9.195	15.478	29.088	07	183	571	53	3915
1895	3310	5175	8.485	13.716	28.479	59	745	3.490	42	3055

Ferner wurden im Armendepartement im Jahre 1895 vorübergehend betheilt: Aus Mitteln mit dem Gesamtbetrag von 13.210 fl. und aus Mitteln des Waisenfonds: 67 männ-

5. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1895 bei den Armeninstituten

Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Anzahl der Betheilten			Von den vorübergehend Betheilten			
				1=		2=	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.
a) Allgem. Versorgungsfond, und zwar im							
I (Innere Stadt)	105	321	426	69	41	19	76
II (Leopoldstadt)	1.175	2.102	3.277	417	926	275	375
III (Landstraße)	678	1.409	2.087	465	887	168	445
IV (Wieden)	198	685	883	89	339	91	317
V (Margarethen)	1.183	1.846	3.029	812	1.197	313	583
VI (Mariahilf)	216	696	912	147	507	62	178
VII (Neubau)	488	879	1.367	238	337	228	488
VIII (Josefstadt)	381	1.136	1.517	49	688	275	356
IX (Alsergrund)	771	1.497	2.268	344	371	196	506
X (Favoriten)	543	740	1.283	282	286	230	412
XI (Simmering)	59	95	154	43	65	11	19
XII (Meidling)	807	1.221	2.028	512	620	235	510
XIII (Sieving)	896	956	1.852	630	594	107	142
XIV (Rudolfsheim)	290	463	753	189	329	65	96
XV (Künsthau)	329	544	873	228	351	86	175
XVI (Dittafing)	3.222	3.906	7.128	1.237	1.668	1.485	1.846
XVII (Gernals)	3.092	4.913	8.005	2.674	3.580	410	1.319
XVIII (Währing)	848	1.077	1.925	575	697	215	266
XIX (Döbling)	214	368	582	82	155	41	59
Armendepartement des Magistrates	3.310	5.175	8.485	2.136	3.072	778	1.363
zusammen	18.805	30.029	48.834	11.218	16.710	5.290	9.531
b) Bürgerspitalfond ¹⁾	418	670	1.088	131	156	269	493
c) Waisenfond ¹⁾	67	25	92	67	25	—	—
d) Legate und Spenden ²⁾	3.123	2.899	6.022	2.361	2.130	592	612
Hauptsumme	22.413	33.623	56.036	13.777	19.021	6.151	10.636

¹⁾ Für sämtliche Gemeindebezirke.

²⁾ Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen Betheilungen enthalten; für

des Magistrates während der Jahre 1892—1895.

betheilt		Aus Legaten und Geschenken wurden ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung betheilt						Mit Ausschluß der Betheilungen Ortsfremder gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinde betrug die					
Ersatz von Seite der Gemeinde		Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		Zahl der betheilten Personen			Betheilungsfälle	Auslage für die vorübergehenden Betheilungen	
fl.	fr.	m.	w.	zuf.		fl.	fr.	m.	w.	zuf.		fl.	fr.
17.153	59	1413	1578	2991	3618	15.090	51	6714	7745	14.459	23.718	62.804	95
15.069	70	774	945	1719	2237	13.068	36	4005	6354	10.359	17.665	42.283	34
15.661	77	1702	1608	3310	4525	24.817	48	5124	7381	12.505	20.186	54.477	08
11.300	65	3123	2899	6022	7054	43.143	10	6433	8074	14.507	21.515	75.113	11

siche, 25 weibliche, des Bürgerhospitalfonds: 418 männliche, 670 weibliche, zusammen 1088 Personen in 1932 Fällen zusammen 92 Personen in 92 Fällen mit dem Gesamtbetrage von 1148 fl.

und im Armendepartement des Magistrates vorübergehend betheilten Personen.

wurden im Laufe des Jahres unterstützt										Es wurden unterstützt mit dem Gesamtbetrage von					
3=		4=		5=		6=		mehr als 6=		1	2	3			
mal										Gulden					
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
11	118	6	75	—	11	—	—	—	—	—	—	3	1	51	91
195	330	135	261	80	142	40	43	33	25	—	1	18	18	211	227
41	76	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	11	40	63
13	22	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	162
45	53	10	12	2	1	—	—	1	—	3	—	59	25	726	882
7	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	6	19	125	409
21	53	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	105	141	186
40	65	10	22	7	5	—	—	—	—	—	—	3	18	18	48
126	392	99	209	6	19	—	—	—	—	1	1	10	6	130	169
26	41	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	14	11	250	268
5	7	—	2	—	—	—	—	—	2	2	2	10	11	17	36
50	79	8	10	2	2	—	—	—	—	—	—	25	22	314	365
60	91	68	82	18	28	11	17	2	2	4	4	139	201	367	253
26	30	6	4	3	2	—	2	1	—	6	5	62	128	123	158
11	18	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213	337
289	371	207	21	4	—	—	—	—	—	22	8	281	301	1.738	2.241
6	9	2	5	—	—	—	—	—	—	4	2	615	768	1.974	3.416
30	77	19	28	9	9	—	—	—	—	1	—	78	50	360	459
39	51	46	92	6	9	—	2	—	—	—	—	15	108	45	70
194	371	118	256	63	84	21	29	—	—	439	467	1.299	1.389	690	1.482
1.235	2.264	752	1.090	201	312	72	93	37	29	482	491	2.646	3.192	7.564	11.322
16	19	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	92	72	56	14	9	—	—	—	—	—	—	67	43	362	300
1.335	2.375	826	1.148	215	321	72	93	37	29	482	491	2.713	3.235	7.926	11.622

die in den verschiedenen Bezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen vorläufig die Individualangaben.

6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege während der Jahre 1891—1895.

Jahr	K. k. Krankenhaus Rudolfsstiftung			K. k. Krankenhaus Wieden			K. k. allgemeines Krankenhaus			K. k. Kaiser Franz Josef-Spital ²⁾			K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital		
	Zahl der betheilten Personen	Summe d. vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe d. vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe d. vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe d. vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe d. vertheilten Beträge	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
1891	321	237	50	217	256	20	749	2693	80	224	206	50	—	—	—
1892	347	255	—	204	200	—	698	2502	50	187	100	—	319	244	50
1893	302	213	—	245	200	—	621	2312	—	322	489	—	411	467	—
1894	487	370	—	334	286	—	571	1520	—	620	708	—	730	850	—
1895	603	436	47	420	350	—	240	600	—	562	600	—	1240	1300	—

(Fortsetzung.)

Jahr	K. k. Stephanie-Spital			K. k. Wilhelminen-Spital			Spital des Conventes der barmherzigen Brüder			Zusammen		
	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
1891	—	—	—	—	—	—	103	102	—	1614	3496	—
1892	—	—	—	—	—	—	109	98	—	1864	3409	—
1893	164	187	50	128	89	50	117	92	—	2310	4050	— ¹⁾
1894	36	40	—	68	57	—	114	109	—	2960	3940	—
1895	187	200	—	—	—	—	—	—	—	3252	3486	47

¹⁾ Außerdem wurden im Jahre 1895 in den k. k. Krankenhäusern aus Klingelbeutelgeldern und den Honoraren für ärztliche Rarere 2107 (1406 m., 701 w.) austretende Reconvalescenten mit zusammen 2787 fl. 51 fr. und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 2278 (1346 m., 932 w.) Reconvalescenten mit zusammen 7231 fl. 04 fr. betheilt. Im Spital der israelitischen Cultusgemeinde befehrt zur Betheilung austretender armer Reconvalescenten eine eigene Anstaltskasse, und es wurden im Jahre 1895 5149 fl. 70 fr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt.

7. Vorübergehende Armenbetheilung¹⁾ bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1891—1895.

Jahr	Anzahl der betheilten Personen			Auslagen für deren Betheilung
	männlich	weiblich	zusammen	fl.
1891	658	2.587	3.245	12.000
1892	555	3.303	3.858	14.400
1893	614	2.706	3.320	14.400
1894	517	2.814	3.331	14.400
1895	1412	2.114	3.526	14.400

¹⁾ Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zufließen.

8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen			Auslage für die Betheilung der					
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	Sonstige Betheilte	zusammen	Pfleglinge in Humanitätsanstalten		sonstigen Betheilten		aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen im ganzen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	5062	11.232 ¹⁾	16.294 ¹⁾	28.899	60	140.520	35 ²⁾	169.419	95 ²⁾
1893	5103	11.753 ¹⁾	16.856 ¹⁾	29.313	60	149.865	10 ²⁾	179.178	70 ²⁾
1894	5104	12.079 ¹⁾	17.183 ¹⁾	29.355	60	154.774	14 ²⁾	184.129	74 ²⁾
1895	5139	12.206 ¹⁾	17.345	29.484	60	161.614	20 ²⁾	191.098	80 ²⁾

¹⁾ Darunter in den Jahren 1892 und 1893 je 379 und in den Jahren 1894 und 1895 je 388 Personen, welche aus den Interessen der von verschiedenen Pfarren und Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen betheilt wurden. — ²⁾ Darunter in den Jahren 1892 und 1893 je 5142 fl. 65 fr. und in den Jahren 1894 und 1895 je 5394 fl. 15 fr. aus Interessen der von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen.

b) Vorübergehende Armenbetheiligung aus Mitteln der Privatarmenpflege.
Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der vorübergehenden Armenbetheiligung in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Anzahl der						Ordentliche Ausgaben	
	Ver- eine	Vereinsmit- glieder	Betheiligungs- acte	betheiligten Personen			fl.	fr.
				männlich	weiblich	zusammen		
1892	93	24.369	66.473	23.955	26.639	54.092	454.959	01
1893	96	28.111	77.125	21.066	33.786	54.852	453.878	47
1894	102	35.983	76.717	22.428	35.260	57.688	486.690	32
1895 ¹⁾	117	41.973	86.508	21.188	39.514	60.702	529.794	36

¹⁾ Von 8 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchsschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbetheiligung aus den verschiedenen Armenfonds in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		fl.	fr.
a) Pfründen aus den eigenen Geldern der Gemeinde ¹⁾			
1892	16.821	864.635	51.5
1893	18.289	1.009.935	19
1894	19.393	1.123.953	53
1895	20.297	1.266.580	15 ²⁾
b) Pfründen aus dem Bürgerladfonde			
1892	114	10.123	20
1893	131	7.883	—
1894	162	14.721	32
1895	156	16.393	34
c) Pfründen aus dem Bürgerpitalsfonde			
1892	1.649	194.365	64
1893	1.606	206.003	81
1894	1.578	209.741	88
1895	1.485	211.210	34
d) Pfründen aus dem Landwehrfonde			
1892	3	840	—
1893	3	840	—
1894	3	840	—
1895	3	840	—
e) Pfründen aus dem Hospitalsfonde ³⁾			
1892	40	2.889	80
1893	40	2.628	—
1894	40	2.628	—
1895	40	2.628	—

¹⁾ Mit Ausschluß von Waisenspfründen und Unterstützungsbeträgen, jedoch mit Einfluß der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeträge“, welche in Beträgen von monatlich 7 fl., bzw. 8 fl. den zur Aufnahme in ein Verforgungshaus geeigneten Personen verlichen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Verforgungsanstalt Verzicht leisten. — ²⁾ Außerdem wurden im Jahre 1894 Pfründenquoten im Betrage von 7535 fl. 54 fr. für die Verpflegung von in öffentlichen Spitälern und Irrenanstalten untergebrachten Pfründnern an die Verwaltungen dieser Anstalten abgeführt. — ³⁾ Außerdem werden noch auf Kosten des Hospitalsfondes 40 Pfründner in den Wiener städtischen Verforgungshäusern verpflegt, für welche der Kopf und Tag 60 fr. bezahlt werden.

2. Zahl der Pfründen¹⁾ am Ende des Jahres 1895 nach der Höhe des Pfründenbetrags und den Armenfonds, aus welchen sie zur Auszahlung gelangten.

Monatsbetrag einer Pfründe in Gulden	Zahl der Pfründen ¹⁾					Gesamtzahl der Pfründen ¹⁾
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde	aus dem Fonde				
		Bürgerlad-	Bürgerpitals-	Landwehr-	Hospitals-	
30	—	—	—	1	—	1
20	—	—	—	2	—	2
15	—	—	196	—	—	196
12	9	—	532	—	—	541
11	1	—	—	—	—	1
10	96	—	472	—	—	568
9	4	—	—	—	—	4
8	4.140	150	263	—	—	4.553
7	1.448	—	19	—	—	1.467
6	2.950	6	3	—	40 ²⁾	2.999
5	3.025	—	—	—	—	3.025
4	3.465	—	—	—	—	3.465
3	5.012	—	—	—	—	5.012
2	147	—	—	—	—	147
zusammen	20.297	156	1.485	3	40	21.981

¹⁾ Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterstützungsbeträge“, sowie die „Waisenspfründen“ werden nicht hier, sondern unter „Armenkinderpflege“ auf Seite 744 ausgewiesen. — ²⁾ Die Pfründe beträgt 20 fr. täglich.

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1895 aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege dauernd (mit Pfändern) betheilten Personen.

Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte		Pfändner ¹⁾ am Ende des Jahres			Hieron bezogen eine monatliche Pfände von Gulden													
		m.		w.	2		3		4		5		6		7			
		m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke	I	54	301	355	—	2	11	54	7	48	8	52	9	63	5	27		
	II	388	895	1.283	2	5	91	260	63	174	62	145	54	124	36	55		
	III	383	1.219	1.602	5	15	79	282	58	234	58	190	64	173	35	131		
	IV	157	530	687	—	1	31	126	26	105	28	90	17	73	17	49		
	V	571	1.300	1.871	—	—	149	310	94	240	68	207	80	190	46	107		
	VI	342	774	1.116	3	10	67	202	51	129	64	123	42	107	18	45		
	VII	293	833	1.126	3	11	65	247	62	140	41	136	55	114	14	55		
	VIII	263	770	1.033	—	1	44	141	42	144	49	119	38	110	23	65		
	IX	292	982	1.274	2	2	56	253	47	161	31	143	38	129	31	74		
	X	265	587	852	—	1	60	155	39	102	42	87	39	79	20	34		
	XI	61	137	198	2	1	16	38	15	33	11	25	11	24	4	4		
	XII	283	598	881	5	11	62	158	30	100	39	78	40	95	22	27		
	XIII	182	423	605	1	5	44	125	32	75	26	71	26	55	9	14		
	XIV	242	602	844	5	8	70	135	34	127	32	92	29	91	15	57		
	XV	236	543	779	2	3	61	158	27	98	32	86	34	72	14	33		
	XVI	655	1.379	2.034	3	10	162	409	106	250	86	170	87	179	54	92		
	XVII	356	1.010	1.366	—	—	101	283	57	167	56	142	51	134	19	80		
	XVIII	282	689	971	1	4	57	197	34	97	29	101	55	99	19	36		
	XIX	80	228	308	—	—	15	37	8	40	11	36	17	34	5	10		
	Armendepartm. ²⁾	309	803	1.112	4	19	46	155	53	116	39	120	70	149	12	35		
zusammen . . .	5694	14.603	20.297	38	109	1287	3725	885	2580	812	2213	856	2094	418	1030			
b) Bürgerladfond . . .	44	112	156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—			
c) Bürgerspitalfond . . .	³⁾ 483	³⁾ 1.002	³⁾ 1.485	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	16			
d) Landwehrfond . . .	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hauptsumme . . .	6221	15.720	21.941	38	109	1287	3725	885	2580	812	2213	858	2101	421	1046			

(Fortsetzung.)

Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte		Hieron bezogen eine monatliche Pfände von Gulden														Gesamtauslage			
		8		9		10		11		12		15		20		30		fl.	fr.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke	I	14	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.678	56
	II	79	130	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77.884	69
	III	81	190	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96.124	15
	IV	38	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44.805	18
	V	128	236	—	1	6	7	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	115.035	80
	VI	96	158	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70.906	09
	VII	52	125	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68.692	12
	VIII	67	190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69.699	08
	IX	87	215	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82.738	59
	X	63	126	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51.576	84
	XI	1	11	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11.481	62
	XII	85	124	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55.758	44
	XIII	44	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36.999	02
	XIV	57	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52.171	69
	XV	60	91	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47.019	51
	XVI	150	264	1	1	5	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	125.040	57
	XVII	71	200	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	83.255	19
	XVIII	84	150	—	—	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	61.117	16
	XIX	24	67	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.446	77
	Armendepartm. ²⁾	78	193	—	—	6	16	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	72.149	08
zusammen . . .	1359	2781	1	3	35	61	—	1	3	6	—	—	—	—	—	—	1.266.580	15 ⁴⁾	
b) Bürgerladfond . . .	42	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.393	34
c) Bürgerspitalfond . . .	67	196	—	—	147	325	—	—	190	342	76	120	—	—	—	—	—	211.210	34
d) Landwehrfond . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	840	—
Hauptsumme . . .	1468	3085	1	3	182	386	—	1	193	348	76	120	—	2	—	1	1.495.023	83 ⁴⁾	

¹⁾ Mit Ausschluß der mit Waisenfürden und Unterfüßungsbeiträgen betheilten Personen (vgl. Seite 744). — ²⁾ Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme. — ³⁾ Von diesen Pfändnern waren wohnhaft: im Bezirke I: 56 (44 m., 12 w.), II: 86 (31 m., 55 w.), III: 114 (21 m., 93 w.), IV: 74 (28 m., 46 w.), V: 108 (32 m., 76 w.), VI: 96 (25 m., 71 w.), VII: 114 (43 m., 71 w.), VIII: 118 (27 m., 91 w.), IX: 113 (27 m., 86 w.), X: 46 (15 m., 31 w.), XI: 17 (15 m., 2 w.), XII: 39 (13 m., 26 w.), XIII: 43 (15 m., 28 w.), XIV: 40 (19 m., 21 w.), XV: 60 (20 m., 40 w.), XVI: 67 (26 m., 41 w.), XVII: 60 (24 m., 36 w.), XVIII: 79 (17 m., 62 w.), XIX: 46 (13 m., 33 w.), außerhalb des Gemeindegebietes: 109 (28 m., 81 w.). — ⁴⁾ Außerdem wurden im Jahre 1895 Pfändnerquoten im Betrage von 6112 fl. 30 fr. für die Verpflegung von in öffentlichen Spitälern und Irrenanstalten untergebrachten Pfändnern an die Verwaltungen dieser Anstalten abgeführt.

4. Dauernde Betheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Zahl der aus Stiftungs- interessen dauernd betheilten Personen	Auslagen für diese Betheilung	
		fl.	fr.
1892	2.120	200.802	43
1893	2.125	201.639	11
1894	2.125	201.639	11
1895	2.131	202.143	11

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1895 aufgenommenen Personen.¹⁾

Monat	Erste Abtheilung ²⁾				Zweite Abtheilung ³⁾				Erste und zweite Abtheilung						
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
m.			w.	m.				w.	m.				w.		
Jänner . .	878	26	1	—	905	77	11	—	1	89	955	37	1	1	994
Februar . .	751	8	1	—	760	46	10	—	7	63	797	18	1	7	823
März . . .	1129	26	3	1	1159	101	2	—	—	103	1230	28	3	1	1262
April . . .	1046	46	6	3	1101	96	32	—	—	128	1142	78	6	3	1229
Mai	822	63	19	10	914	63	8	—	—	71	885	71	19	10	985
Juni	876	66	22	24	988	48	12	—	2	62	924	78	22	26	1050
Juli	917	34	14	28	993	39	14	4	1	58	956	48	18	29	1051
August . .	891	68	56	19	1034	34	5	2	3	44	925	73	58	22	1078
September .	1005	71	45	28	1149	34	8	—	—	42	1039	79	45	28	1191
October . .	913	77	12	27	1029	85	31	1	—	117	998	108	13	27	1146
November .	899	37	3	1	940	78	25	—	—	103	977	62	3	1	1043
December .	854	20	2	1	877	77	10	—	—	87	931	30	2	1	964
im monatl.) Durchschnitte)	915	45	15	12	987	65	14	1	1	81	980	59	16	13	1068

¹⁾ Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — ²⁾ Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — ³⁾ In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten daselbst bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1891—1895 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hieron waren																					
				nach dem Familienstande										nach dem Glaubensbekenntnisse								heimatberechtigt in			
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch A. G. und S. G.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse		Wien ¹⁾		anderen Gemeinden	
				m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1891	1010	74	1084	848	52	95	11	58	11	9	—	—	—	980	74	16	—	14	—	—	—	1010	74	—	—
1892	1200	87	1287	951	50	115	20	105	10	29	7	—	—	1153	80	23	5	24	2	—	—	1200	87	—	—
1893	1288	102	1390	1105	72	103	28	72	2	8	—	—	—	1276	102	6	—	6	—	—	—	1288	102	—	—
1894	1337	127	1464	1122	85	127	27	80	12	8	3	—	—	1317	127	10	—	10	—	—	—	1337	127	—	—
1895	1368	138	1506	1124	93	164	25	76	17	4	3	—	—	1351	137	8	—	8	1	1	—	1368	138	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren														Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hieron entfallen auf die			Gesamtauslagen für das städtische Asyl		
	bis 6	über															Verköstigung	sonstigen Regieauslagen				
		6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60								
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.					w.			
1891	3	3	5	3	156	5	305	7	277	19	165	23	77	13	22	1	8.840	53.40	11.83	42.07	4721	—
1892	4	5	3	3	182	15	365	30	377	10	135	5	87	14	47	5	10.926	41.18	11.54	29.64	4521	56
1893	3	5	5	5	185	12	392	38	426	24	164	10	63	2	50	6	11.420	39.97	11.01	28.96	4570	35
1894	11	10	8	10	206	19	400	17	336	22	259	31	105	17	12	1	11.669	42.65	10.63	32.02	5000	28.5
1895	22	14	21	17	208	9	369	15	363	25	265	37	104	20	16	1	11.849	37.03	10.38	26.65	4341	83.5

¹⁾ Seit 1892 im erweiterten Umfange.

3. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1891—1895 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1891	1892	1893	1894	1895				
					zusammen	männl.	weibl.	Kinder bis mit 14 Jahren	
								männl.	weibl.
Personen									
1 Nacht	114	134	146	153	159	124	21	9	5
2 Nächte	79	73	75	92	107	81	10	9	7
3 "	66	54	64	62	76	64	8	1	3
4 "	51	65	56	58	59	53	3	2	1
5 "	35	48	62	59	60	52	4	2	2
6 "	34	68	78	73	75	64	8	1	2
7 "	272	318	337	372	371	318	28	16	9
8 "	42	6	54	51	58	51	3	3	1
9 "	17	37	48	38	33	33	—	—	—
10 "	20	27	34	39	41	39	2	—	—
11 "	27	39	34	33	32	31	1	—	—
12 "	22	26	26	16	40	38	2	—	—
13 "	21	26	37	45	31	31	—	—	—
14 "	127	159	146	160	184	171	13	—	—
15 "	16	28	18	28	21	21	—	—	—
16 "	15	6	22	17	11	11	—	—	—
17 "	23	18	11	14	12	12	—	—	—
18 "	9	17	10	15	16	16	—	—	—
19 "	8	11	15	11	16	16	—	—	—
20 "	11	12	16	11	11	10	1	—	—
21 "	52	64	82	77	76	72	3	—	1
22 "	4	18	4	16	1	1	—	—	—
23 "	2	20	3	8	3	3	—	—	—
24 "	2	2	1	4	1	1	—	—	—
25 "	4	3	1	7	2	2	—	—	—
26 "	2	3	3	1	2	2	—	—	—
27 "	2	1	2	2	1	1	—	—	—
28 "	7	4	5	2	7	7	—	—	—
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	1084	1287	1390	1464	1506	1325	107	43	31

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufgenommen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

4. Städtisches Asylhaus. — Beschäftigung der in den Jahren 1891—1895
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1891	1892	1893	1894	1895	Beschäftigung	1891	1892	1893	1894	1895
Männliche Personen:						Männliche Personen: (Fortsetzung)					
Agenten	—	—	—	—	6	Nadler	—	1	1	3	2
Anstreicher	10	8	4	12	9	Seifenstecher	—	1	2	1	—
Appreteure	—	1	—	2	1	Plasterer	3	2	3	4	3
Bäcker	15	11	6	23	25	Porzellanmaler	1	1	1	1	1
Bandmacher	3	4	1	1	—	Posamentierer	1	1	2	1	1
Bildhauer	8	2	5	9	4	Rauchfanglehrer	—	2	1	2	1
Binder	4	1	1	3	5	Riemer	1	2	2	2	2
Brauer	1	1	1	1	1	Sattler	3	2	1	1	2
Bronzearbeiter	3	3	5	7	12	Schauspieler	—	1	1	1	1
Buchbinder	7	8	6	18	14	Schiffleute	2	2	—	2	2
Buchdrucker	8	2	3	6	5	Schlosser	29	20	14	37	32
Birstenbinder	2	1	1	—	1	Schmiede	4	7	6	8	4
Cartonarbeiter	1	2	4	2	2	Schneider	16	11	16	19	22
Eiselleure	—	1	1	1	2	Schreiber und Zeichner	20	11	20	21	17
Comptoiristen	—	—	—	—	17	Schriftgießer	—	10	12	—	1
Diener	65	27	14	19	15	Schriftsetzer	8	8	5	11	11
Drechsler	16	17	18	36	23	Schuhmacher	28	25	18	38	35
Eisendreher	3	5	4	11	8	Seiler	2	3	2	2	2
Eisengießer	1	6	4	5	1	Spengler	9	8	7	13	9
Fabrikarbeiter	26	33	25	10	2	Stallburfschen	8	9	2	13	6
Färber	4	3	2	1	2	Steindrucker	6	6	3	10	11
Fleischer und Selcher	21	14	12	22	28	Steinmetze	1	2	1	4	1
Formstecher	2	—	1	1	1	Stuccaturer	—	2	2	—	—
Forstleute	1	1	2	2	1	Tagelöhner	294	336	296	148	128
Frisseure	5	3	3	3	9	Tapezierer	3	5	4	11	12
Futteralmacher	8	2	2	3	3	Taschner	7	3	2	5	1
Gärtner	13	5	3	9	16	Tischler	39	28	22	31	35
Glafer	4	4	2	6	4	Tuchmacher	1	2	1	—	—
Gold- und Silberarb.	15	16	5	17	15	Uhrmacher	2	1	2	4	1
Graveure	1	2	1	3	2	Vergolder	3	1	4	4	3
Gürfler	—	2	2	2	2	Wagner	1	2	3	4	3
Hafner	—	2	1	—	—	Weber	7	8	3	7	4
Handlungsgehilfen	4	10	8	24	12	Zeusgsmiede	1	2	1	—	—
Handschuhmacher	4	1	3	3	4	Ziegelbecker	4	1	8	6	5
Harmonikamacher	—	2	1	—	1	Zimmerleute	1	2	4	—	2
Hausknechte	—	—	—	—	4	Zimmermaler	—	9	12	13	11
Heizer	—	—	2	3	1	Zuckerbäcker	4	13	2	3	6
Hilfsarbeiter	36	278	484	418	513	Ohne Beschäftigung	7	12	10	8	8
Hutmacher	1	12	8	8	6	Kinder (bis mit 14 J.)	8	7	8	19	43
Instrumentenmacher	—	—	1	1	2	zusammen männliche Personen	1010	1200	1288	1337	1368
Kammacher	2	1	2	1	1	Weibliche Personen:					
Kellner	38	28	33	46	25	Bedienerinnen	9	10	8	8	11
Korbflechter	1	1	2	3	1	Blumenmacherinnen	1	3	3	1	1
Kunstformer	—	1	1	—	—	Dienstmägde	16	15	20	17	13
Kupferschmiede	1	1	1	—	2	Handarbeiterinnen	32	20	30	53	62
Kutscher	85	57	48	76	65	Hilfsarbeiterinnen	—	—	—	11	11
Lackierer	3	2	1	1	2	Kleidermacherinnen	1	12	12	5	2
Leberarbeiter	3	4	2	7	6	Tagelöhnerinnen	15	14	14	6	5
Lithographen	—	4	1	2	3	Wäscherinnen	3	5	5	6	2
Maler	13	—	—	—	—	Kinder (bis mit 14 J.)	6	8	10	20	31
Maurer	29	29	34	35	35	zusammen weibliche Personen	74	87	102	127	138
Mechaniker	5	4	2	7	8						
Messerschmiede	—	1	1	—	3						
Metalldrucker	3	1	2	1	2						
Metallgießer	5	5	6	5	5						
Müller	2	1	1	3	2						
Musiker	4	1	1	1	1						

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.
 Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1891—1895.

Jahr	Es wurden beherbergt ¹⁾													Einnahmen		Ausgaben		Von den Ausgaben entfielen auf Asylistenverpflegung, Beheizung, Beleuchtung	
	im Männerasyl					im Frauenasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
	Männer ²⁾	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Personen ²⁾	und verköstigt mit Portionen		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
				Suppe	Brot				Suppe	Brot		Suppe	Brot						
1891	77.542	127	77.669	140.550	140.550	18.064	3.712	21.776	43.552	43.552	99.445	184.102	184.102	18.898	40	12.197	29	5.175	41
1892	79.117	156	79.273	140.280	140.280	16.548	4.111	20.659	41.318	41.318	99.932	181.598	182.198	19.435	92	13.172	64	5.067	—
1893	75.749	71	75.820	138.390	138.390	16.593	3.628	20.221	40.442	40.442	96.041	178.832	178.832	20.051	22	13.348	41	4.974	65
1894	76.766	121	76.887	139.456	139.456	16.894	4.213	21.107	42.214	42.214	97.994	181.670	181.670	18.782	51	13.194	87.5	4.737	96.5
1895	78.555	144	78.699	140.458	140.458	14.344	5.190	19.534	39.068	39.068	98.233	179.526	179.526	18.958	12	12.644	53.5	5.090	13.5

¹⁾ Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

²⁾ Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1891: 7394, 1892: 9133, 1893: 6625, 1894: 7159 und 1895: 8470.

Über die Thätigkeit des Vereines auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe auf Seite 530.

4. Fürsorge für Arbeitslose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1895.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter ¹⁾															Arbeitstage						
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesamtzahl der rechnermäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen					Zahl der wirklichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Übergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Marobentage	Beftage		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.										
Jänner	312	20	332	731	29	760	649	20	669	12	2	14	382	27	409	11.239	1698	365	32	25	9119	
Februar	382	27	409	553	17	570	552	12	564	15	1	16	368	31	399	11.274	1894	415	25	13	8927	
März	368	31	399	665	17	682	769	23	792	25	—	25	239	25	264	11.727	2131	972	29	25	8570	
April	239	25	264	666	33	699	639	34	673	14	1	15	252	23	275	8.248	1305	396	14	15	6518	
Mai	252	23	275	501	29	530	506	28	534	7	1	8	240	23	263	8.014	1200	347	20	16	6431	
Juni	240	23	263	440	40	480	482	37	519	3	—	3	195	26	221	7.568	1826	318	7	14	5403	
Juli	195	26	221	494	36	530	448	30	478	2	4	6	239	28	267	8.020	980	389	4	19	6628	
August	239	28	267	478	30	508	447	30	477	2	1	3	268	27	295	8.424	1281	333	10	12	6788	
September	268	27	295	512	31	543	548	37	585	5	—	5	227	21	248	8.274	1325	391	12	11	6535	
October	227	21	248	560	40	600	480	33	513	9	1	10	298	27	325	9.066	1104	334	16	22	7590	
November	298	27	325	621	40	661	536	38	574	6	—	6	377	29	406	9.868	1805	378	9	23	7653	
December	377	29	406	724	46	770	714	47	761	4	—	4	383	28	411	12.398	2595	1509	11	19	8264	
im monatlichen Durchschnitt	283	26	309	579	32	611	564	31	595	9	1	10	289	26	315	9.510	1595	512	16	18	3769	

¹⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1895.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen			Von denselben						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen
Jänner	731	29	760	503	15	518	228	14	242	218	14	232	10	—	10
Februar	553	17	570	374	9	383	179	8	187	178	8	186	1	—	1
März	665	17	682	465	9	474	200	8	208	197	8	205	3	—	3
April	666	33	699	478	14	492	188	19	207	186	17	203	2	2	4
Mai	501	29	530	343	9	352	158	20	178	153	20	173	5	—	5
Juni	440	40	480	310	17	327	130	23	153	129	22	151	1	1	2
Juli	494	36	530	345	20	365	149	16	165	143	16	159	6	—	6
August	478	30	508	317	18	335	161	12	173	155	12	167	6	—	6
September	512	31	543	344	18	362	168	13	181	165	12	177	3	1	4
October	560	40	600	380	25	405	180	15	195	172	15	187	8	—	8
November	621	40	661	398	27	425	223	13	236	215	13	228	8	—	8
December	724	46	770	462	27	489	262	19	281	254	19	273	8	—	8
im monatlichen Durchschnitte	579	32	611	393	17	410	186	15	201	181	15	196	5	—	5

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1891—1895, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Scimatberechtigung, Alter und Frequenzfälle der in der Anstalt untergebracht gewesenen Arbeiter.

Jahr	Stand der Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand der Arbeiter am Ende des Jahres		
							durch Austritt		durch Uebergabe ins Spital		zusammen			
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zuf.
1891	295	25	320	755	98	853	658	84	83	18	843	309	21	330
1892	309	21	330	943	103	1046	815	72	110	20	1017	327	32	359
1893	327	32	359	969	101	1070	880	81	113	26	1100	303	26	329
1894	303	26	329	990	107	1097	863	98	118	15	1094	312	20	332
1895	312	20	332	967	110	1077	792	91	104	11	998	383	28	411

(Fortsetzung).

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	nach dem Familienstande								nach dem Glaubensbekenntnisse									
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstigen Bekenntnisses	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1891	897	92	112	13	39	17	2	1	—	—	1028	120	13	1	9	2	—	—
1892	1098	84	109	15	43	24	2	1	—	—	1226	124	12	—	14	—	—	—
1893	1131	94	107	18	55	19	3	2	—	—	1260	131	21	2	14	—	1	—
1894	1117	94	119	20	55	17	2	2	—	—	1261	130	21	1	11	2	—	—
1895	1092	95	131	25	52	10	4	—	—	—	1249	128	19	—	10	1	1	1

(Fortsetzung).

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	heimatberechtigt				im Alter von Jahren													
	in Wien ¹⁾		in anderen Gemeinden		bis 14		über											
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
1891	999	117	51	6	4	2	166	18	294	21	290	37	182	29	92	14	22	2
1892	1252	124	—	—	1	1	213	19	346	26	316	28	246	35	112	12	18	3
1893	1296	133	—	—	6	2	232	25	362	28	317	22	254	37	115	15	10	4
1894	1293	133	—	—	2	—	222	19	361	29	331	33	266	38	102	12	9	2
1895	1279	130	—	—	5	1	207	32	347	28	340	23	266	31	103	14	11	1

¹⁾ Seit 1892 im erweiterten Umfange.

Häufigkeit der Aufnahme	Zahl der 1895 im städtischen Werkhause untergebracht gewesenen Arbeiter		
	m.	w.	zuf.
1 mal	409	62	471
2 "	185	19	204
3 "	112	13	125
4 "	89	13	102
5 "	67	6	73
6 "	48	3	51
7 "	52	2	54
8 "	37	—	37
9 "	27	3	30
10 "	27	—	27
11 "	28	1	29
12 "	33	1	34
13 "	24	1	25
14 "	15	1	16
15 "	10	1	11
16 "	13	1	14
17 "	13	1	14
18 "	10	1	11
19 "	9	1	10
20 "	10	—	10
mehr als 20mal .	61	—	61
zusammen . . .	1279	130	1409

4. Städtisches Werkhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1891—1895
in der Anstalt befindlichen Arbeiter.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1891	1892	1893	1894	1895		
					zusammen	männliche	weibliche
Arbeiter							
1 Tag	31	57	49	44	55	49	6
2 Tage	114	126	144	156	172	144	28
3 "	87	97	92	85	90	70	20
4 "	92	66	70	73	69	65	4
5 "	32	41	39	44	32	29	3
6 "	34	28	35	36	39	37	2
7 "	15	41	42	46	39	34	5
8 "	20	25	24	19	28	24	4
9 "	15	21	24	25	29	26	3
10 "	10	12	20	22	27	22	5
11 "	16	10	11	17	21	20	1
12 "	8	21	26	17	28	27	1
13 "	15	21	18	15	20	18	2
14 "	13	34	40	32	28	26	2
15 "	7	13	10	15	29	28	1
16 "	5	8	10	10	18	18	—
17 "	4	3	8	11	15	14	1
18 "	7	7	6	4	10	8	2
19 "	5	3	7	10	5	4	1
20 "	6	6	5	2	5	3	2
21 "	5	14	9	7	4	4	—
22 "	9	12	14	9	4	4	—
23 "	6	7	10	5	6	5	1
24 "	4	7	8	6	6	5	1
25 "	6	1	4	3	7	6	1
26 "	2	9	6	4	2	2	—
27 "	7	6	10	9	4	4	—
28 "	7	10	12	11	6	5	1
über 4 bis 5 Wochen	33	50	48	42	45	40	5
" 5 " 6 "	30	44	52	55	46	45	1
" 6 " 7 "	31	39	43	52	47	46	1
" 7 " 8 "	60	44	47	50	52	51	1
" 2 " 3 Monate	99	162	138	142	131	123	8
" 3 " 4 "	57	75	91	88	62	58	4
" 4 " 5 "	43	55	62	73	76	75	1
" 5 " 6 "	53	47	43	50	38	37	1
" 6 " 7 "	53	36	42	41	31	29	2
" 7 " 8 "	33	36	32	30	28	25	3
" 8 " 9 "	30	33	28	25	14	13	1
" 9 " 10 "	28	16	14	12	11	9	2
" 10 " 11 "	13	9	10	9	6	5	1
" 11 " 12 "	16	12	11	9	7	6	1
" 1 Jahr	12	12	15	11	17 ²⁾	16	1
zusammen . .	1173	1376	1429	1426	1409	1279	130

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt. — ²⁾ Von den 17 Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind daselbst, und zwar: je 1 Mann seit 22. März 1884, 8. März 1885, 10. März 1887, 15. Februar 1889, 26. December 1892, 7. September 1893, 23. Jänner, 6. März, 21. April, 29. Mai, 24. Juli, 15. September, 16. October, 29. October, 15. December und 25. December 1894; ferner eine Frau seit 26. September 1894.

5. Städtisches Werkhaus. — Frühere Beschäftigung der in den Jahren 1891—1895 in der Anstalt befindlichen Arbeiter (nach nominativer Zählung).

Frühere Beschäftigung	1891	1892	1893	1894	1895	Frühere Beschäftigung	1891	1892	1893	1894	1895
Männliche Personen:						Männliche Pers. (Fortf.)					
Agenten	5	4	3	5	3	Metallgießer	3	6	5	2	2
Anstreicher	12	15	16	10	10	Metallschläger	1	—	—	1	—
Bäcker	11	14	20	25	18	Metallschleifer	1	3	3	2	—
Bandmacher	6	4	3	3	3	Müller	1	2	2	1	—
Bautechniker	1	—	—	—	—	Musiker	5	2	2	1	1
Bildhauer	10	3	8	7	6	Nadler	1	1	2	3	1
Binder	5	4	9	6	7	Opfiter	2	1	—	—	—
Brauer	2	1	1	1	1	Pferdewärter	6	11	8	10	5
Bronzearbeiter	5	9	7	6	11	Pflasterer	4	4	5	7	7
Brunnenarbeiter	—	2	1	1	1	Photographen	1	1	1	2	1
Buchbinder	11	16	17	15	12	Posamentierer	2	2	4	2	1
Buchdrucker	6	4	4	5	3	Rauchfangkehrer	1	1	2	1	2
Büchsenmacher	1	1	—	1	—	Regenschirmmacher	—	1	1	—	—
Bürstenbinder	1	—	—	—	—	Riemer	1	1	1	3	3
Cartonagearbeiter	2	1	2	4	2	Sattler	2	3	3	2	3
Eiseldere	1	1	1	2	2	Schauspieler	—	2	4	2	2
Commis	20	19	23	22	18	Schieferdecker	1	—	—	—	—
Comptoiristen	8	9	10	11	12	Schiffleute	4	3	2	2	2
Diener	33	25	20	18	15	Schleifer	—	—	1	—	—
Drahtzieher	1	1	1	—	—	Schlosser	33	39	28	23	26
Drechsler	24	42	35	35	31	Schmiede	7	3	6	6	6
Eisendreher	3	6	6	9	8	Schneider	14	22	21	19	18
Eisengießer	3	4	4	4	1	Schreiber u. Zeichner	24	23	16	16	20
Eisnmacher	4	1	5	3	2	Schriftgießer	—	1	—	—	1
Fabrikarbeiter	25	39	26	19	21	Schriftsetzer	5	6	8	5	8
Fächermaler	—	1	1	—	—	Schuhmacher	30	29	37	26	30
Färber	3	4	2	3	3	Seidenzeugmacher	1	—	1	—	—
Feilhauer	—	2	—	1	1	Seifenfieder	1	—	—	—	—
Fleischer und Selcher	20	25	25	21	26	Seiler	1	—	1	1	2
Formstecher	1	1	1	1	1	Sesselflechter	1	—	—	—	—
Forstleute	3	2	2	2	—	Siebmacher	—	—	—	1	—
Friseur	4	8	1	9	12	Spengler	10	8	10	12	10
Futteralmacher	3	2	4	1	1	Stallburschen	4	2	3	2	2
Gärtner	9	12	8	8	10	Steindrucker	9	12	15	12	9
Gelbgießer	3	4	4	3	3	Steinmeße	2	2	2	1	—
Glasler	4	3	2	3	2	Strohhutappreteure	1	—	3	—	—
Gold- u. Silberarbeit.	12	16	15	17	15	Stuccaturer	—	—	—	—	2
Gravenre	2	4	8	6	3	Tagelöhner	284	244	230	208	189
Gürtler	1	1	1	2	2	Tapezierer	9	13	9	8	12
Habensammler	1	—	—	1	—	Taschner	4	5	5	5	5
Hafner	—	—	1	—	1	Tischler	39	49	36	33	35
Handschuhmacher	8	6	6	7	6	Tuchseherer	—	1	—	—	—
Harmonikamacher	3	2	2	3	2	Uhrmacher	1	3	3	1	1
Hausierer	—	1	1	—	—	Vergolder	4	2	5	3	7
Hausknechte	16	17	16	10	10	Wagner	1	—	1	2	1
Heizer	—	1	2	3	2	Weber	6	7	10	6	5
Hilfsarbeiter	—	152	257	334	361	Ziegelbecker	5	4	1	3	3
Hufschmiede	1	1	3	—	1	Zimmerleute	1	2	1	—	1
Hutmacher	10	13	6	8	8	Zimmermaler	7	14	6	9	10
Instrumentenmacher	—	—	—	1	2	Zuckerbäcker	3	6	8	3	4
Kammacher	2	1	2	1	2	Ohne Beschäftigung	24	37	31	23	19
Kartenmaler	2	2	—	—	—	Kinder (bis m. 14 J.)	4	1	6	2	5
Kellner	43	44	38	35	33	zus. männl. Personen	1050	1252	1296	1293	1279
Knopfmacher	1	2	1	—	—	Weibliche Personen:					
Korbflechter	1	2	2	1	—	Bedienerinnen	6	6	7	7	6
Kürschner	1	1	1	1	1	Blumenmacherinnen	1	—	—	1	1
Kutscher	63	55	56	68	60	Dienstmägde	23	29	33	28	33
Lactier	5	1	1	1	2	Fabrikarbeiterinnen	12	1	—	4	3
Ledergalanteriearbeit.	4	4	2	7	5	Fabrikarbeiterinnen	51	56	57	46	47
Leisten Schneider	1	—	1	—	1	Hilfsarbeiterinnen	—	—	—	20	18
Lithographen	2	2	4	2	3	Näherinnen	2	4	4	4	2
Maler	4	—	1	3	2	Tagelöhnerinnen	16	16	22	15	12
Marqueure	6	10	5	4	2	Wäscherinnen	4	8	3	4	2
Maurer	29	36	29	30	35	Ohne Beschäftigung	6	3	5	4	5
Mechaniker	7	6	10	8	8	Kinder (bis m. 14 J.)	2	1	2	—	1
Messerschmiede	—	—	—	1	1	zus. weibl. Personen	123	124	133	133	130
Metalldrechsler	2	3	3	2	2						
Metalldrucker	2	1	1	2	2						

6. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse während der Jahre 1891—1895.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitales wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Frequen- tanzen ¹⁾	Unter- richts- stunden	Personen			durch Lage	männlich	weiblich	zusammen			
			männlich	weiblich	zusammen							
1891	139	316	144	3	147	286	83	18	101	26.688	4.067	53
1892	145	312	129	2	131	307	110	20	130	20.614	2.326	62
1893	156	315	130	4	134	276	113	26	139	21.076	1.383	42
1894	168	264	118	5	123	207	118	15	133	20.501	1.168	40
1895	158	262	98	6	104	189	104	11	115	19.770	1.291	32

(Fortsetzung.)

Jahr	Ökonomische Verhältnisse																
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstalts-fondes	Sonstige Einnahmen		Gesamteinnahmen		Gesamtausgaben		Davon entfallen auf Ueberverdienst		Ueberschuß der Ausgaben		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf u. Tag	Hieron entfallen auf die	
	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			Ver- köstigung	sonstigen Regie- Auslagen
1891	19.349	64.5	2.100	126	82.5	21.576	47	64.052	86	3.525	96	42.476	39	85.393	49.74	22.83	26.91
1892	25.357	41	2.100	264	01	27.721	42	75.589	30	5.486	31	47.867	88	98.088	48.57	23.04	25.53
1893	32.717	14.5	2.100	397	95	35.215	09.5	87.589	96	7.561	96	52.374	86.5	103.065	48.62 ²⁾	22.51 ²⁾	26.11
1894	32.632	11.5	2.100	581	71	35.313	82.5	85.764	21.5	9.204	06	50.450	39	109.776	46.96 ²⁾	22.13 ²⁾	24.83
1895	36.465	82.5	2.100	535	96.5	39.101	79	90.635	44	9.899	57.5	5.583	65	109.558	44.70 ²⁾	21.88 ²⁾	22.91

¹⁾ Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — ²⁾ Diese Kosten erhöhten sich durch die den Arbeitern des städtischen Werkhauses während der rauheren Jahreszeit (vom 1. Jänner bis 15. April und vom 1., im Jahre 1895 vom 16. September bis 31. December) bewilligte Frühsuppe für die erwähnte Zeit im Jahre 1893 auf 50.₁₂ fr., bzw. 24.₀₀ fr., im Jahre 1894 auf 48.₂₅ fr., bzw. 23.₂₅ fr. und im Jahre 1895 auf 46.₂₅ fr., bzw. 23.₀₀ fr.

7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1892—1895 angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre			
		1892	1893	1894	1895
a) für Fabrikanten:					
angefertigt	Apotheker-Papierbüten Stück	85,050	197,150	105,000	66,450
	Cartons, kleine, von 1—6 fl. per Tausend "	75,650	114,450	60,150	—
	Haftelbriefe "	150,700	—	—	—
	Hutfäcke "	52,800	49,450	41,210	58,820
	Kaffee-, Thee- und Gewürzhülsen "	297,300	301,000	11,700	43,350
	Malzbonbons-Stapeln "	557,700	356,500	391,100	372,600
	Musterfäcke "	18,650	24,700	28,050	21,260
	Papierfäcke verschiedener Größe "	125,862,900	141,252,250	155,237,200	172,281,190
	Papierfäcke mit Einlagen "	66,750	—	—	—
	Papierfäcke mit Einlagen "	39,650	56,050	24,300	34,000
	Patronenzapfen "	—	—	—	—
	Schirmhülsen "	18,600	5,000	21,000	2,000
	Arbeitsmaterial zugeführt Kg.	—	40,427	46,268	35,295
	Stiketten, Marken zc. ausgeschlagen Stück	—	—	35,880	—
Haarnadeln gezählt und paketiirt Rollen	905,200	862,240	573,500	51,080	
" " " " " Briefe	—	1,025,500	1,346,000	1,566,400	
Hafteln gefasst, gezählt und paketiirt Cartons	56,089	75,797	58,578	110,272	
" " " " " Büschel	1,286,550	492,800	702,050	417,650	
Monogramme auf Briefpapiere geprägt Stück	200,000	—	—	—	
Papierfäcke bedruckt Regietage	—	1,147	1,166	1,127	
" packiert "	—	729	830	881	
" zugeschnitten "	—	891	894	865	
b) für Communalanstalten (in eigener Regie):					
angefertigt	Arbeitschürzen Stück	—	—	—	73
	Ausreibtücher "	—	—	200	52
	Handtücher "	—	157	229	—
	Kanzlei-Acten und Brief-Couverts "	38,300	36,000	18,000	—
	Kopfpöfster, mit Rosshaaren gefüllte "	213	—	461	—
	Kopfpöfster-Heberzüge "	735	334	—	—
	Leintücher "	50	395	—	55
	Männerhemden "	812	500	581	700
	Männerschuhe Paar	500	300	500	600
	Matrasen-Drittel, mit Rosshaaren gef. Stück	607	—	—	—
	Strohjack-Drittel "	401	—	—	—
	Strohjacke "	320	422	220	—
	Strohjack-Polster "	969	450	200	—
	Tuchhosen "	11	12	15	19
	Tuchjacken "	12	12	15	18
	Weiberschuhe Paar	400	600	700	400
	Zwischblousen Stück	250	438	150	50
	Zwischhosen "	700	50	400	709
	Schuhe ausgebeffert Paar	515	113	298	34
	Strohjack-Drittel gefüllt und geheftet "	—	—	31	351
Strohjacke gereinigt, ausgebeffert, gefüllt und geheftet "	464	657	385	664	
Strohjack-Polster gefüllt und geheftet "	516	270	369	137	
Teppiche gereinigt (für das neue Rathhaus):					
mittels Klopfmachine Tage	—	—	—	—	
" Handarbeit m ²	3,716	3,044	3,626	3,408	

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Anzahl der Armenärzte					Auslagen für Remunerierung der Armenärzte									
	K. k. provisorische Armenärzte ¹⁾	K. k. Stadt-Armen-Augenarzt und k. k. Stadt-Armenarzt	Städtische Armenärzte ²⁾	Städtische Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau ³⁾	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte ⁴⁾		für den k. k. Stadt-Armen-Augenarzt und k. k. Stadt-Armenarzt ⁵⁾		für die städtischen Armenärzte ⁶⁾		für die städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau ⁷⁾		im ganzen	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	19	2	2	33	56	21.174	95	2.200	—	1.028	46	11.855	55	36.258	96
1893	15	2	8	33	58	17.347	73	2.200	—	4.821	66	12.345	18	36.714	57
1894	15	2	9	31	57	15.040	59	1.800	—	5.113	32	7.506	37	29.460	28
1895	14	2	9	34	59	15.799	93	1.800	—	5.694	99	7.640	70	30.935	62

¹⁾ Im ehemaligen Gemeindegebiete und ohne den k. k. Armen-Ohrenarzt, welcher keine Befoldung bezieht. — ²⁾ Diese bilden den Ersatz der k. k. provisorischen Armenärzte, deren Stellen nach und nach aufgelassen werden. — ³⁾ In den einverleibten Gebietsbezirken. — ⁴⁾ Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond. — ⁵⁾ Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond allein. — ⁶⁾ Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — ⁷⁾ Der eingesezte Betrag stellt die von der Gemeinde zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 10. November 1891 zu leistende Beitragssquote (39·38%) für die Armenbehandlung zu den Gehältern und Remunerationen dieser Ärzte dar.

2. Betheilung mit Medicamenten in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen für die unentgeltliche Betheilung heimatberechtigter Personen mit Medicamenten						Zahl der nicht in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen hiefür ²⁾		Hauptsumme der						Von den Gesamtauslagen entfallen auf die Gemeinde	
				in Wien ¹⁾		außerhalb Wiens ²⁾		zusammen							betheilten Personen		Auslagen					
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	4.332	7.068	11.400	8.725	72	9.603	31	18.329	03	3.735	6.095	9.830	11.695	41	3.067	13.163	21.230	30.024	44	24.207	30	
1893	5.477	8.937	14.414	10.786	29	16.748	35	27.534	64	3.537	5.772	9.309	12.145	37	3.014	14.709	23.723	39.680	01	32.489	15	
1894	6.585	10.745	17.330	6.664	13	18.741	37	25.405	50	5.230	8.533	13.763	17.156	02	11.815	19.278	31.093	42.561	52	38.118	94	
1895	5.731	9.351	15.082	6.021	51	15.691	43	21.712	94	4.166	6.796	10.962	12.104	84	9.897	16.147	26.044	33.817	78	29.803	44	

¹⁾ Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond zwei Drittel. — ²⁾ Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — ³⁾ Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. Ausländer (bei Ausländern findet ein Rückerlag solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Convention vom 11. Juli 1858 überhaupt nicht statt), verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1895 von den Heimatgemeinden 9036 fl. 74 fr. rückvergütet. Nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 16. December 1879 wird ein Rückerlag der Medicamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens einen Gulden betragen.

3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1891—1895.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen ¹⁾	Die Auslagen hiefür betragen	
		fl.	fr.
1891	671	2272	48
1892	812	2873	19
1893	1110	4149	91
1894	1445	4849	95
1895	1443	4936	17

¹⁾ Die Ungleichmäßigkeit zwischen den Zahlen der mit Bandagen und Optikerwaren betheilten Personen und den Beträgen der Auslagen für diese Betheilung sind auf die buchhalterische Durchführung der betreffenden Rechnungscorren zurückszuführen, nach welcher die Zahl der Betheilten, sowie die Auslagen für jenes Jahr bezeichnet werden, in welchem die Auszahlung der Rechnungen an den Contrahenten erfolgt.

4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1891—1895.

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gratzbäder erteilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betragen	
			fl.	fr.
1891	3789	18.944	3749	94
1892	4205	21.695	4245	03
1893	4406	22.029	4307	41
1894	5206	26.031	4969	53
1895	4787	23.935	4631	62

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranke in Heilbadeanstalten während der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	fl.	fr.
1891	358	558	916	26.469	53
1892	343	621	964	31.453	89
1893	350	624	974	33.646	43
1894	324	598	922	35.182	89
1895	432	669	1.101	38.539	14
und zwar im Jahre 1895:					
R. t. Wohlthätigkeitshaus in Baden . . .	203	308	511 ¹⁾	11.772	50
Hermann Todesco'sches Hospiz in Weikersdorf bei Baden ²⁾ . . .	32	102	134	710	32 ²⁾
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	15	59	74 ³⁾	2.206	—
Spital für scrophulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braun'sches Stiftungshaus) . . .	13	14	27 ⁴⁾	1.005	60
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital in Hall	22	28	50 ¹⁾	1.890	—
Armenbadspital in Hall	22	38	60 ¹⁾	1.489	60
Seehospiz in Grado	15	25	40 ¹⁾	2.949	83 ⁴⁾
Seehospiz in Triest	18	32	50 ¹⁾	5.894	89 ⁵⁾
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospiz in San Pelagio bei Novigno	59	29	88 ⁴⁾	7.392	80 ⁶⁾
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Jschl	33	34	67 ¹⁾	3.227	60 ⁷⁾

aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten

¹⁾ Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen.
²⁾ Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen.
³⁾ Zahl der daselbst verpflegten, in Wien wohnhaften Personen.
⁴⁾ In den Auslagen sind auch die Kosten für die Beförderung der Kinder per 549 fl. 83 fr. mitinbegriffen.
⁵⁾ Darunter 554 fl. 79 fr. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder und 340 fl. 10 fr. für Kleider, für Beerbigung etc.
⁶⁾ Darunter 300 fl. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.
⁷⁾ Darunter 162 fl. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den in Verwaltung des Staates stehenden Krankenanstalten¹⁾ in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Es wurden unentgeltlich ²⁾ verpflegt					Davon entfallen auf										Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken			
	Personen			durch Ver- pflegs- tage	mit einer Auslage von Gulden	Pfründner			sonstige zahlungsunfähige Wiener										
	m.	w.	zuf.			Personen			Ver- pflegs- tage	Aus- lagen von Gulden	Personen			Ver- pflegs- tage	Aus- lagen von Gulden				
				m.	w.	zuf.	m.	w.			zuf.								
1892	?	?	36.224	943.179	943.179	?	?	1221	29.462	29.462	?	?	6363	161.668	161.668	67.966 ³⁾	56.286 ³⁾	124.252 ³⁾	
1893	?	?	36.718	945.687	945.687	?	?	1420	33.745	33.745	?	?	6160	153.629	153.629	65.894 ⁴⁾	59.083 ⁴⁾	124.977 ⁴⁾	
1894	?	?	41.091	1.102.918	1.102.918	?	?	1703	41.813	41.813	?	?	6899	181.105	181.105	71.774 ⁴⁾	60.756 ⁴⁾	142.530 ⁴⁾	
1895	?	?	39.710	1.032.886	1.032.886	?	?	1464	35.835	35.835	?	?	7446	182.299	182.299	79.003	64.000	143.003 ⁴⁾	
und zwar 1895 im:	f. f. Krankenhaus Rudolph- stiftung	3786	3500	7.286	199.509	199.509	83	152	235	6.290	6.290	919	590	1509	35.546	35.546	3.717	2.619	6.336
	f. f. Krankenhaus Wieden	2105	2513	4.618	122.304	122.304	97	109	206	4.417	4.517	423	428	851	24.539	24.539	6.304	6.125	12.429
	f. f. allgemeinen Krankenhause f. f. Kaiser Franz Josef-Spitale	?	?	12.023	311.232	311.232	?	?	410	10.131	10.131	?	?	1568	43.906	43.906	62.995	49.893	112.888
	f. f. St. Rochus-Spitale	3671	3024	6.695	173.260	172.260	92	95	187	5.538	5.538	535	463	998	25.236	25.236	1.156	1.062	2.218
	f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale	903	255	1.158	23.168	23.168	31	29	60	1.339	1.339	488	111	599	8.923	8.923	1.024	1.296	2.320
	f. f. Kronprinzessin Stefanie- Spitale	3207	2550	5.766	136.249	136.249	115	143	258	5.796	5.796	861	555	1416	31.070	31.070	—	—	—
	f. f. Wilhelminen-Spitale (Spitale an der Triesterstraße ⁵⁾)	426	375	801	25.494	25.494	12	29	41	779	779	75	82	157	4.363	4.363	3.138	2.406	5.544
	796	567	1.363	41.670	41.670	30	37	67	1.445	1.445	233	115	348	8.716	8.716	669	599	1.268	

¹⁾ Vgl. Seite 400 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — ²⁾ Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armen- oder Krankenhauseinrichtungen, aus einer Dienstboten-Krankencasse bestritten, oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — ³⁾ Von 3 Krankenanstalten fehlen die Angaben über die ambulatorisch behandelten Kranken. — ⁴⁾ Bei 1 Krankenanstalt fehlen die Angaben über die ambulatorisch behandelten Kranken. — ⁵⁾ Dasselbe ist Eigentum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen.

7. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1891—1895.

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich ¹⁾ verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.
1891	701	662	1363	221.084	221.084	—
1892	606	573	1179	191.389	210.527	90
1893	735	602	1337	214.878	236.365	80
1894	981	629	1610	255.667	281.233	70
1895	612	642	1254	189.354	208.289	40

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich ¹⁾ verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegskostenbetrag per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			fr.	fl.
1891	9.024	100	182.456	27.5
1892	9.274	133	189.206	39.5
1893	9.639	131	205.580	02.5
1894	10.051	140	212.126	—
1895	9.753	138	197.457	81.5

¹⁾ Vgl. die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

8. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich				Zahl der Verpflegungstage	Summe der jährlichen Auslagen	
		verpflegten			ambulatorisch behandelten		fl.	fr.
		m.	w.	sämmtl.				
Personen								
1891		6.749	4.318	11.067	87.134	234.293	240.208	83
1892		7.368	4.505	11.873	148.827	236.765	265.213	36
1893		6.557	4.462	11.019	177.070	222.334	288.119	41
1894		6.243	4.220	10.463	124.650	220.663	282.636	29
1895		7.017	4.966	11.983	131.562	238.936	307.142	51.5
und zwar im Jahre 1895:								
im Leopoldstädter Kinderospitale	II	68	58	126	9.444	2.844	3.195	28
" Kronprinz Rudolf="	III	43	29	72	11.594	1.510	1.208	—
" St. Josef="	IV	53	43	96	20.259	1.169	13.628	83
" Lebenswarth'schen "	VI	79	175	254	3.843	4.623	3.310	—
" St. Annen="	IX	82	64	146	30.176	2.547	4.738	45
" Karolinen="	IX	54	42	96	18.170	2.416	4.830	—
" Spitale der barmherzigen Brüder	II	4.731	—	4.731	13.382	72.043	68.440	85
in den Spitälern der barmherzigen Schwestern	II, VI	270	1.565	1.835	5.070	35.529	27.600	40
im Spitale der Elisabethinerinnen	III	—	919	919	—	27.413	17.955	89
" Klosterospitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi	V	210	380	590	—	15.780	12.624	—
" Erzherzogin Sophien=Spitale	VII	293	398	691	12.891	17.120	35.756	08
" Maria Theresien-Frauen-Hospitale	VIII	—	307	307	—	5.023	12.477	02
in der Spitalsabtheilung der allgemeinen Poliklinik	IX	605	565	1.170	—	17.433	19.887	56.5
im Spitale der Wiener israelitischen Cultusgemeinde	XVIII	453	332	785	2.631	27.757	66.285	98
" im Rudolfinerhause	XIX	49	60	109	4.102	3.684	13.141	44
in der Pflegeanstalt in Kierling	—	27	29	56	—	2.045	2.062	73

¹⁾ Siehe auch die folgende Tabelle.

9. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1894 und 1895.

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Davon wohnten in Wien	Summe der ordentlichen Auslagen	
		männl.	weibl.	zusammen		fl.	fr.
1894		46.999	43.803	90.802	86.441	25.685	21
1895		47.746	45.466	93.212	87.289	28.540	26
und zwar im Jahre 1895:							
in der allgemeinen Poliklinik	IX	28.293	24.649	52.942	47.195	23.290	18.5
im Mariahilfer Ambulatorium	VI	8.426	11.018	19.444	19.268	2.244	41.5
in den 3 öffentlichen Kinder-Kranken-Ordinationsinstituten	I	8.440	7.485	15.925 ¹⁾	15.925	1.717	51
	IV	164	151	315	315	24	65
	VIII	2.423	1.677	4.100	4.100	—	—
im Frauen-Krankeninstitute "Charité"	IX	—	486	486	486	1.263	50

¹⁾ Die Auftheilung der Behandelten nach dem Geschlechte, welches von der Anstalt nicht ausgewiesen werden konnte, erfolgte nach dem sämtliche ambulatorisch Behandelte sich ergebenden Durchschnittsverhältnisse von 53:47.

10. Uebernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde währe nd der Jahre 1891—1895.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																							
	aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem k. k. Wiedner Kranken- hause			aus dem k. k. allgemeinen Kranken- hause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef- Kranken- hause			aus dem k. k. Rochus- Spitale in Penzing			aus dem k. k. Kaiserin Elisabeth- Spitale			aus dem k. k. Kron- prinzeffin Stepha- niepitale					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
1891	117	146	263	52	66	118	200	232	432	83	91	174	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	10	
1892	128	140	268	49	61	110	241	260	501	75	105	180	9	11	20	71	56	127	26	9	35			
1893	107	174	281	42	58	100	272	281	553	69	91	160	1	3	4	83	81	164	18	20	38			
1894	147	189	336	45	77	122	306	358	664	89	102	191	—	—	—	83	85	168	13	15	28			
1895	124	120	244	48	84	132	376	440	816	120	134	254	4	13	17	67	71	138	15	16	31			

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																		Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen		
	aus dem k. k. Wihelminen- Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barm- herzigen Brüder			aus dem Erz- herzogin Sophien- Spitale			aus Pro- vincial- Kranken- anstalten			aus der n.-ö. Lan- des- Irren- anstalt			im ganzen					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1891	2	9	11	1	—	1	1	—	1	4	—	4	38	14	52	501	565	1066	198	224	422
1892	19	40	59	—	—	—	—	—	—	4	5	9	24	21	45	646	708	1354	321	330	651
1893	37	42	79	1	—	1	—	—	—	1	2	3	56	12	68	687	764	1451	291	291	582
1894	23	37	60	1	—	1	—	—	—	1	1	2	52	17	69	760	881	1641	407	419	826
1895	28	33	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	15	46	813	926	1739	473	484	957

2. Armen-Reconvalescentenpflege.

Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Reconvalescentenhäuser in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Reconvalescenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1892	299	598	897	19,592	15
1893	318	658	976	20,086	98
1894	430	689	1,119	23,226	48
1895	600	644	1,244	25,199	77
u. zw. im Jahre 1895 in der Anstalt:					
Reconvalescentenhaus der barmh. Brüder, XIII. Bez. . . .	511	—	511	6,500	—
Reconvalescentenheim für arme Wöchnerinnen, XVIII. Bez.	—	306	306	9,134	03
Reconvalescentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau, N.-Oest.	89	141	230	7,000	80
„Maria Hilf“, Reconvalescentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-Oest.	—	197	197	2,564	94

3. Unentgeltliche Leichenbestattung.

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1891—1895.¹⁾

Jahr	Zahl der Vereins- mitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Summe d. Auslagen für die Bestattung		
		männlichen		weiblichen	zusammen	fl.	fr.
		Geschlechtes					
1891	1712	1860		1582	3442	6650	03
1892	1665	1737		1522	3259	5714	83
1893	1681	1628		1374	3002	6796	62
1894	1751	1741		1496	3237	6479	23
1895	1733	1795		1532	3327	6488	77

¹⁾ Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittelsoß Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

E. Armenkinderpflege.

1. Unterbringung der dem städt. Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem Waisenburgau des Magistrates zugeführten Kinder.
Gesamtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem Waisenburgau zugeführten Kinder und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung derselben in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder			Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung																				
						Ableben				Unbekannter Aufenthalt						Verhaftung				Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit						
				in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt	beider Elterntheile	des verwitveten Vaters	der verwitveten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Elterntheile	des verwitveten Vaters	der verwitveten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Krankheit der Mutter	des Vaters und Verhaftung der Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Elterntheile	des verwitveten Vaters	der verwitveten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Elterntheile	des verwitveten Vaters	der verwitveten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und unbekannter Aufenthalt der Mutter
1892	804	551	1355 ^{a)}	623	732	210	—	—	91	5	9	9	22	5	9	21	5	10	9	10	21	18	12	41	95	5
1893	690	526	1216	595	621	129	—	—	36	16	9	6	41	21	2	34	11	8	18	39	24	37	19	42	91	8
1894	681	544	1225	602	623	109	—	—	79	4	16	1	19	15	—	12	—	4	20	13	34	18	54	48	5	8
1895	654	564	1318	678	650	95	—	3	73	8	12	4	25	32	4	20	1	9	2	14	19	42	13	61	54	7

(Fortsetzung).

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)										Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder														
	Gänzliche Mittellosigkeit					Arbeitsloses Leben der Eltern	Mitschuldung seitens der Eltern	Wegleitung	Erreichung des Vormalters (Kindling)	Verirrung oder Untertandlosigkeit	Reinigung und Bekleidung	Entweichung aus der Lehre	Bei Kostpartien und in Privatanstalten (gegen Zahlung des Kostgeldes)	Bei Kostpartien (unentgeltlich)	In der u.-ö. Landesfindelanstalt (unter 6 Jahre alte Kinder)	Im allgemeinen Verorgungshause (zur Beförderung in die Heimath)	Im allgemeinen Verorgungshause für die Privatpflege nicht geeignete Kinder	In dem städtischen Asyl- und Verthauhe	In einem Spitale	In einem städtischen Waisenhause	Unmittelbar bei den Angehörigen des Kindes	In einer Lehr-Entwischen sind	Vom Waisenburgau direct in die Heimath befördert wurden	Die Annahme des Kindes wurde vom Magistrate verweigert in Fällen	
1892	28	49	80	114	9																				3
1893	15	23	59	132	13	13	4	4	244	113	14	1	832	5	311	8	2	—	11	2	34	1	3	7	—
1894	20	47	50	151	40	5	3	2	253	180	10	1	827	6	339	8	5	—	3	6	19	2	4	6	—
1895	28	51	73	196	25	4	3	10	225	198	7	—	874	4	380	5	2	—	4	9	22	4	3	11	—

¹⁾ Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhause im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. In dasselbe werden sämmtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung über dieselben gewiesen. Ebenfalls wird auch die als notwendig erkannte Bekleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleidervorrathe vorgenommen. Im Jahre 1895 wurden dem Asyl für verlassene Kinder 709 Kinder (434 Knaben und 275 Mädchen), dem Waisenburgau 609 Kinder (320 Knaben und 289 Mädchen) zugeführt.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Unterstützungsbeiträge, Waisenspründen und Kostgelder in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Es wurden ausbezahlt															
	Unterstützungsbeiträge von 2 fl. monatlich ¹⁾					Waisenspründen von 3, 4 und 5 fl. monatlich ²⁾					Kostgelder					
	für Kinder ³⁾			im Gesamt- betrage von		für Kinder ³⁾			im Gesamt- betrage von		für Kinder ⁴⁾			im Gesamt- betrage von		
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.	
1892	1749	1776	3525	91.329	51	1023	1089	2112	85.944	95	767	648	1415	134.349	87	
1893	1869	1940	3809	99.925	89	1144	1193	2337	95.171	09	827	691	1518	148.548	73	
1894	1785	1897	3682	102.499	60	1110	1186	2296	99.032	90	866	774	1640	152.354	59	
1895	1659	1805	3464	94.480	23	1034	1159	2193	106.697	45	980	842	1822	151.402	66 ^{b)}	
u. zw. im Jahre 1895:																
im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	11	11	22	1.087	70	9	10	19	650	78	1	7	8	—	—
	II (Leopoldstadt)	82	75	157	8.952	06	91	95	186	4.573	10	56	54	110	—	—
	III (Landstraße)	58	73	131	6.559	54	77	85	162	3.434	33	71	52	123	—	—
	IV (Wieden)	26	28	54	2.446	20	29	30	59	1.600	40	19	10	29	—	—
	V (Margarethen)	102	170	272	8.076	90	104	99	203	7.585	58	65	33	98	—	—
	VI (Mariahilf)	46	55	101	4.170	—	52	39	91	3.077	76	19	36	55	—	—
	VII (Neubau)	19	21	40	2.908	50	42	32	74	1.269	45	30	28	58	—	—
	VIII (Josefstadt)	71	49	120	4.097	13	39	41	80	3.151	16	32	27	59	—	—
	IX (Alsergrund)	78	74	152	5.890	80	45	70	115	5.067	76	24	29	53	—	—
	X (Favoriten)	88	90	178	5.906	70	61	73	134	5.391	45	72	41	113	—	—
	XI (Simmering)	6	10	16	1.429	—	15	19	34	558	90	11	9	20	—	—
	XII (Meidling)	112	140	252	3.969	29	24	43	67	8.472	69	54	30	84	—	—
	XIII (Hietzing)	51	70	121	3.108	90	32	40	72	4.379	59	15	25	40	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	96	86	182	2.854	13	34	24	58	4.975	47	51	38	89	—	—
	XV (Fünfhaus)	43	40	83	2.248	90	26	18	44	2.554	45	30	27	57	—	—
	XVI (Dttakring)	320	382	702	11.851	73	108	173	281	21.801	96	122	96	218	—	—
	XVII (Hernals)	195	188	383	6.581	59	75	76	151	10.665	88	109	74	183	—	—
	XVIII (Bähring)	120	119	239	5.281	50	60	80	140	6.475	21	50	43	93	—	—
	XIX (Döbling)	48	35	83	2.257	40	20	24	44	2.551	53	22	26	48	—	—
außerhalb des Wiener Armen- bezirktes	87	89	176	4.802	26	91	88	179	8.460	—	127	157	284	—	—	

¹⁾ Siehe die Anmerkung 28 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 768. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 19 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 769.

— ³⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. — ⁴⁾ Siehe auch die Tabelle 3 auf S. 745. — ⁵⁾ Zur Auftheilung dieses Betrages nach den einzelnen Gemeindebezirken fehlen die Angaben.

3. Domicil der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1893—1895.

Von den auf Rechnung der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkindern waren untergebracht bei Pflegeparteien	1893			1894			1895			
	Sinaben	Mädchen	zusammen	Sinaben	Mädchen	zusammen	Sinaben	Mädchen	zusammen	
im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	1	7	8	—	9	9	1	7	8
	II (Leopoldstadt)	39	32	71	49	51	100	56	54	110
	III (Landstraße)	58	43	101	63	56	119	71	52	123
	IV (Wieden)	17	7	24	21	7	28	19	10	29
	V (Margarethen)	51	31	82	55	27	82	65	33	98
	VI (Mariahilf)	18	25	43	23	32	55	19	36	55
	VII (Neubau)	18	21	39	25	29	54	30	28	58
	VIII (Josefstadt)	17	16	33	20	18	38	32	27	59
	IX (Alsergrund)	18	22	40	23	30	53	24	29	53
	X (Favoriten)	66	32	98	55	34	89	72	41	113
	XI (Simmering)	9	5	14	8	5	13	11	9	20
	XII (Meidling)	28	26	54	43	29	72	54	30	84
	XIII (Siesing)	16	21	37	14	22	36	15	25	40
	XIV (Rudolfsheim)	38	46	84	42	33	75	51	38	89
	XV (Fünffhaus)	24	19	43	26	24	50	30	27	57
	XVI (Dttakring)	91	71	162	101	83	184	122	96	218
	XVII (Hernals)	116	60	176	97	58	155	109	74	183
	XVIII (Bähring)	39	52	91	49	41	90	50	43	93
	XIX (Döbling)	24	28	52	14	27	41	22	26	48
außerhalb Wiens	139	128	267	138	159	297	127	157	284	
zusammen	827	691	1518	866	774	1640	980	842	1822	

4. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1893—1895.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1893	1894	1895
Zahl der Pflegeparteien	1350 ¹⁾	1483 ¹⁾	1646
Von denselben waren nach dem Familienstande:			
ledig	15	27	23
verheiratet	1259	1367	1472
verwitwet	76	89	151
Nach der Beschäftigung waren:			
Ärzte	1	1	1
Amts-, Schul-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	66	73	85
Apotheker	—	—	—
Bahnbedienstete	56	71	78
Beamte	54	58	62
Briefträger	14	21	32
Gewerbetreibende	839	858	892
Hausbesitzer	91	116	127
Hausbesorger	25	37	69
Lehrer	2	6	6
Militärpersonen	3	3	3
Private und Pensionisten	64	81	97
Sicherheitswachmänner	18	23	27
Stadtträger und Dienstmänner	3	7	9
Tagelöhner und Handarbeiterinnen	62	68	87
Wäscherinnen	23	26	30
sonstige	29	34	41

¹⁾ Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1893 23, 1894 19 und 1895 16 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

5. Unentgeltliche (b. = beschränkte, u. = unbeschränkte) Beteiligung armer Schulkinder den Jahren

a) Zahl der be-

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den allgemeinen Volksschulen																		
	für Knaben, und zwar in der												für Mädchen, und zwar in der						
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.		1.		2.		
	Classe wurden betheilt Kinder																		
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	
1892	644	1155	917	3141	953	4013	1037	4068	871	3473	3	28	4425	15.878	526	1097	816	2927	
1893	593	1238	814	3335	1207	4472	1046	4589	840	3897	25	17	4525	17.548	574	1170	1011	3461	
1894	485	1101	837	3500	1174	4651	1215	5121	920	4424	—	19	4631	18.816	493	1027	853	3240	
1895	469	1357	673	3687	849	5405	892	5500	874	5266	6	39	3763	21.254	387	1208	740	3518	
und zwar 1895 im Gemeindebezirke:	I	—	—	4	—	24	—	26	—	28	—	—	82	—	1	—	5	—	
	II	—	97	14	683	21	863	8	814	9	861	—	15	52	3.333	6	45	32	663
	III	—	15	1	303	5	529	2	492	4	450	—	—	12	1.789	—	18	—	350
	IV	—	3	—	31	1	98	3	114	1	130	—	—	5	376	—	—	—	30
	V	—	14	—	147	—	417	1	448	2	454	—	—	3	1.480	3	13	16	88
	VI	—	14	1	46	1	87	10	169	7	147	—	—	19	463	—	5	4	39
	VII	—	10	1	32	9	81	14	110	10	130	—	—	34	363	—	1	5	24
	VIII	1	4	3	43	6	72	19	111	17	104	—	—	46	334	1	10	2	60
	IX	—	28	—	174	1	269	—	310	—	290	—	—	1	1.071	—	15	—	163
	X	108	233	129	382	149	574	171	564	174	533	—	24	731	2.310	51	201	108	327
	XI	52	32	84	47	124	106	106	83	127	89	—	—	493	357	40	34	105	48
	XII	14	108	42	260	48	362	40	333	30	309	—	—	174	1.372	12	108	46	261
	XIII	20	136	15	223	32	265	17	286	25	204	6	—	115	1.114	4	143	26	225
	XIV	12	65	50	147	72	192	69	205	69	243	—	—	272	852	20	30	42	105
	XV	7	31	40	68	51	102	35	118	56	87	—	—	189	406	7	42	55	55
	XVI	84	276	107	512	160	655	184	603	167	480	—	—	702	2.526	167	290	150	551
	XVII	136	193	95	360	57	415	82	407	71	405	—	—	441	1.780	49	145	61	331
	XVIII	25	69	54	160	71	227	85	208	73	220	—	—	308	884	20	98	50	148
	XIX	10	29	37	65	41	67	46	99	32	102	—	—	166	362	7	9	38	45

(Fortsetzung).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Bürgerschulen								In sämtlichen Volksschulen wurden							
	für Mädchen, und zwar in der								betheilt							
	1.		2.		3.		1.—3.		Knaben		Mädchen		Kinder ¹⁾			
	Classe wurden betheilt Kinder								b.	u.	b.	u.	b.	u.		
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.		
1892	675	2638	294	1353	130	457	1099	4448	5389	20.759	5200	20.334	10.589	41.093		
1893	937	2830	487	1582	189	507	1613	4919	5730	22.850	6629	22.871	12.359 ²⁾	45.721 ²⁾		
1894	752	3220	419	1903	179	697	1350	5820	5664	24.922	5826	24.492	11.490	49.414		
1895	776	3942	500	2163	223	876	1499	6981	4671	29.020	5299	27.227	9.970	56.247		
und zwar 1895 im Gemeindebezirke:	I	2	32	2	14	—	4	4	50	7	182	6	160	13	342	
	II	6	615	4	370	2	157	12	1142	66	4.597	112	4.355	178	8.952	
	III	—	388	—	160	—	65	—	613	12	2.425	6	2.496	18	4.921	
	IV	9	131	2	68	5	26	16	225	6	607	30	619	36	1.226	
	V	—	473	—	311	1	130	1	914	7	2.276	161	2.124	168	4.400	
	VI	13	144	9	89	4	41	26	274	24	726	61	718	85	1.444	
	VII	15	109	13	63	4	25	32	197	57	549	55	480	112	1.029	
	VIII	13	102	10	62	1	35	24	199	52	514	52	587	104	1.101	
	IX	1	212	—	137	—	62	1	411	1	1.476	1	1.194	2	2.670	
	X	134	316	125	184	53	68	312	568	831	3.117	1084	2.494	1.915	5.611	
	XI	90	46	46	31	28	9	164	86	655	456	672	413	1.327	869	
	XII	20	83	15	31	4	7	39	121	190	1.521	219	1.588	409	3.109	
	XIII	1	126	—	80	—	23	1	229	133	1.390	96	1.426	229	2.816	
	XIV	52	181	33	93	13	47	98	321	366	1.194	316	1.044	682	2.238	
	XV	21	125	11	62	3	12	35	199	241	567	195	678	436	1.245	
	XVI	262	278	165	101	86	56	513	435	872	3.369	1297	3.045	2.169	6.414	
	XVII	42	335	15	182	5	54	62	571	489	2.367	321	2.291	810	4.658	
	XVIII	80	179	35	84	12	49	127	312	451	1.179	419	1.120	870	2.299	
	XIX	15	67	15	41	2	6	32	114	211	508	196	395	407	903	

¹⁾ Die Zahl der schulfesuchenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulkategorie und Classe in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 349 u. 350. — ²⁾ Außerdem wurden in den beiden Privatschulen für Mädchen, XVIII., Antonigasse 72 u. XIX., Döbflinger Hauptstraße 83, im ganzen 338 Mädchen (135 b., 203 u.) mit Vermitteln betheilt.

mit Vermitteln in den Schuljahren 1892/93—1895/96 und Auslagen hierfür in 1892—1895.
theilten Schulkinder.

In den allgemeinen Volksschulen										In den Bürgerschulen							
für Mädchen, und zwar in der										für Knaben, und zwar in der							
3.		4.		5.		6.		1.—6.		1.		2.		3.		1.—3.	
Classe wurden betheilt Kinder										Classe wurden betheilt Kinder							
b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.
943	3942	894	4118	922	3787	—	15	4101	15.886	546	2749	311	1547	107	585	964	4881
1263	4408	1175	4586	971	4310	22	17	5016	17.952	688	2952	376	1653	141	697	1205	5302
1065	4692	1082	4962	974	4723	9	28	4476	18.672	616	3407	274	1897	143	802	1033	6106
923	4927	892	5402	858	5150	—	41	3800	20.246	478	4258	311	2446	119	1062	908	7766
2	18	—	34	—	52	—	—	2	110	2	56	4	32	1	12	7	100
20	835	26	863	16	788	—	19	100	3.213	8	632	4	430	2	202	14	1264
1	501	2	527	3	487	—	—	6	1.883	—	356	—	189	—	91	—	636
6	110	3	128	5	126	—	—	14	394	—	107	1	84	—	40	1	231
43	324	68	391	30	394	—	—	160	1.210	—	467	2	226	2	103	4	796
11	97	13	153	7	150	—	—	35	444	3	114	—	109	2	40	5	263
5	66	6	88	7	104	—	—	23	283	11	99	7	62	5	25	23	186
7	93	6	101	12	124	—	—	28	388	4	101	2	60	—	19	6	180
—	227	—	180	—	198	—	—	—	783	—	201	—	125	—	79	—	405
185	404	219	463	209	509	—	22	772	1.926	26	467	46	240	28	100	100	807
116	71	122	90	125	84	—	—	508	327	102	71	50	19	10	9	162	99
40	391	34	387	48	320	—	—	180	1.467	—	106	14	36	2	7	16	149
16	274	26	287	23	268	—	—	95	1.197	6	165	9	79	3	32	18	276
52	187	54	195	50	206	—	—	218	723	51	189	26	116	17	37	94	342
40	129	35	122	23	131	—	—	160	479	33	85	13	61	6	15	52	161
217	542	114	657	136	570	—	—	784	2.610	106	429	42	271	22	143	170	843
43	386	50	457	56	401	—	—	259	1.720	33	352	12	171	3	64	48	587
76	200	74	199	72	163	—	—	292	808	69	183	60	82	14	30	143	295
43	72	40	80	36	75	—	—	164	281	24	78	19	54	2	14	45	146

b) Auslagen für die Betheilung.

Jahr	Für die Betheilung mit Vermitteln wurden verausgabt ¹⁾		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirection unentgeltlich beigestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben ¹⁾	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	107.516	87	10.955	08	118.471	95
1893	179.738	69	15.315	04	195.053	73
1894	163.032	06	14.933	—	177.965	06
1895	163.897	31.5	15.313	10	179.210	41.5

¹⁾ Die Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Vermitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

6. Betheilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken betheilten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder ¹⁾		dem Asyl für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen	
								fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1892	204	92	332	159	536	251	787	7239	8	4184	50	11.423	58
1893	299	163	338	178	637	341	978	6571	24.5	4566	65	11.137	89.5
1894	279	160	405	278	684	438	1122	4550	39	3306	42	7.856	81
1895	290	143	364	231	654	374	1028	6934	32	4598	49	11.532	81

¹⁾ Für die Bekleidung der Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, welchen zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden können. Viele Kostkinder werden bei den von Wohlthätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtstheilungen mit Kleidungsstücken betheilt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Ver-eine	Vereins-mitglieder	Bethei-lungsacte	betheilten Kinder			fl.	fr.
				männlich	weiblich	zusammen		
1892	103	23.180	20.707	5.964	4.609	10.573	106.819	94
1893	108	24.925	25.740	6.185	5.355	11.540	111.572	60
1894	133	26.321	29.183	6.535	6.484	13.019	129.262	88
1895	188 ¹⁾	32.195	30.086	7.439	7.519	14.958 ²⁾	165.627	11 ³⁾

¹⁾ Von 18 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.
²⁾ Von 10 Vereinen wurde die Zahl der betheilten Kinder nicht ausgewiesen. In der Gesamtzahl der Betheilten sind auch 5.548 vom Centralvereine zur Beföstigung armer Schulkinder beföstigte Kinder mitinbegriffen.
³⁾ Darunter 27.620 fl. 38 fr. an Auslagen für die Beföstigung armer Schulkinder. Der Centralverein zur Beföstigung armer Schulkinder erhielt von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 20.000 fl.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1891—1895. ¹⁾

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegepartei bezahlte Kostgelder (mit Ausschluß der denselben gewährten Remunerationen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
		1891	27.386	1,280.919	98	1,057.396	93
1892	27.329	1,316.357	48.5	1,075.001	48	1,242.264	65
1893	27.389	1,263.969	39.5	1,039.730	12	1,205.447	80
1894	27.500	1,273.649	74.5	1,056.778	19	1,224.337	40
1895	26.985	1,260.253	54.5	1,038.895	18	1,171.604	31

¹⁾ Vergleiche auch auf Seite 335 ff., wo eingehendere Daten über diese Anstalt gegeben sind.

b) Die f. f. Waisenhäuser.

Die f. f. Waisenhäuser in Wien und Judenan während der Jahre 1891—1895.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenan		zusammen	
	in Wien	in Judenan	zusammen	in Wien	in Judenan	zusammen	mit einer Gesamtauslage von					
							fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1891	326	184	510	273	184	457	65.182	56.5	39.697	27	104.879	83.5
1892	329	186	515	297	186	483	64.153	73	38.428	91.5	102.582	64.5
1893	381	235	616	364	235	599	64.022	23.5	36.027	71.5	100.049	95
1894	308	197	505	287	197	484	62.472	22.5	36.340	55	98.812	77.5
1895	319	198	517	297	198	495	64.812	93.5	37.290	02.5	102.102	96

c) Die städtischen Waisenhäuser.

I. Gründungsjahr, Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Gründungs-jahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einschluß des Grundes		der Einrichtung		im ganzen ¹⁾		
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
I. Wien, VII. Bez., für Mädchen	1862	470	1.390	1.860	99.700	—	111.66	—	110.866	—	100
II. " V. " " Knaben	1864	670	3.194	3.864	77.000	—	12.735	—	89.735	—	100
III. " IX. " " "	1874	660	1.010	1.670	167.000	—	11.362	—	178.362	—	100
IV. " X. " " "	1879	830	990	1.820	104.000	—	8.950	—	112.950	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	145.120	—	8.824	—	153.944	—	100
VI. Wien, VIII. Bez., für Knaben	1884	513	1.010	1.523	97.200	—	12.060	—	109.260	—	100
VII. " " " " Mädchen	1889	618	1.116	1.734	110.000	—	12.880	—	122.880	—	100
VIII. " XII. " (Gisela-stiftung) für Mädchen .	1892 ²⁾	456	520	976	30.700	—	5.547	—	36.247	—	50
zusammen . .	—	6317	23.980	30.297	830.720	—	83.524	—	914.244	—	750

¹⁾ Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde für das Jahr 1895.²⁾ Diese im Jahre 1882 eröffnete Anstalt, zu deren Erhaltung ein anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela aus Sammlungen und Spenden gebildeter Fond zu dienen hat, war ursprünglich Armen- und Waisenhäuser; seit September 1892 wird sie ausschließlich als Waisenhaus benützt.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres									Abgang während des Jahres									Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren verwaist durch den Tod							
				durch Auf- nahme		durch Versehung aus einem städtischen Waisen- hanse		im ganzen			durch Eintritt in eine Lehre oder in einen Dienst		durch Rück- nahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Versehung in ein anderes städtisches Waisen- haus		durch Uebergabe an Kost- partien oder in eine Pri- vat-Anstalt		im ganzen													
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen						
1892	467	279	746	109	47	22	8	131	55	186	92	36	13	8	22	8	18	4	22	59	207	450	275	725	205	162	245	113				
1893	450	275	725	98	46	10	4	108	50	158	88	36	15	4	10	4	5	6	11	53	175	436	272	708	179	137	257	135				
1894	436	272	708	96	50	5	2	101	52	153	84	35	5	11	5	2	2	—	2	98	48	146	439	276	715	148	142	291	134			
1895	439	276	715	82	31	3	4	85	35	120	69	50	8	5	3	4	4	2	1	2	85	63	148	439	248	687	156	135	283	113		
und zwar 1895 im städtischen Waisenhanse:																																
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	94	94	—	8	—	—	—	8	8	—	17	—	1	—	2	—	1	—	—	21	21	—	81	81	—	43	—	38			
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	95	—	95	20	—	—	—	20	—	20	9	—	1	—	1	—	2	—	1	—	14	—	14	101	—	101	37	—	64	—		
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	95	—	95	14	—	—	—	14	—	14	16	—	1	—	—	—	1	—	—	18	—	18	91	—	91	32	—	59	—			
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)	98	—	98	18	—	—	—	18	—	18	15	—	—	—	2	—	1	—	—	18	—	18	98	—	98	29	—	69	—			
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	51	51	102	4	3	3	4	7	7	14	6	7	2	1	—	—	—	—	—	8	8	16	50	50	100	26	34	24	16			
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	100	—	100	26	—	—	—	26	—	26	23	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	27	99	—	99	32	—	67		
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	89	89	—	11	—	—	—	11	11	—	18	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	22	22	22	—	78	78	—	42	—	36
VIII. für Mädchen ¹⁾ (XII. Bez., Bierthalergasse 15)	—	42	42	—	9	—	—	—	9	9	—	8	—	—	—	2	—	1	—	1	—	12	12	—	39	39	—	16	—	23		

¹⁾ Siehe die Anmerkung 2 zur unteren Tabelle auf der nächst vorausgehenden Seite.

3. Alter der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Sieben waren im Alter von Jahren																	
				6—7		über															
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14	
						Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1892	450	275	725	13	8	20	13	37	22	63	28	69	29	67	44	87	38	75	48	19	45
1893	436	272	708	12	7	24	14	36	25	44	29	75	38	86	50	61	34	84	39	14	36
1894	439	276	715	11	6	19	8	32	12	40	27	56	33	80	43	75	46	95	46	31	55
1895	439	248	687	11	5	27	8	42	13	62	21	60	32	69	32	78	31	69	40	21	66
und zwar 1895 im städtischen Waisenhanse:																					
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	81	81	—	1	—	1	—	2	—	5	—	7	—	8	—	8	—	18	—	31
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	101	—	101	2	—	8	—	16	—	20	—	19	—	14	—	11	—	10	—	1	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	91	—	91	2	—	4	—	7	—	12	—	7	—	17	—	19	—	17	—	6	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)	98	—	98	5	—	6	—	9	—	14	—	8	—	18	—	16	—	19	—	3	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	50	50	100	1	—	2	3	—	2	10	3	6	7	6	7	13	10	11	7	1	11
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	99	—	99	1	—	7	—	10	—	6	—	20	—	14	—	19	—	12	—	10	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	78	78	—	1	—	1	—	5	—	11	—	6	—	12	—	10	—	12	—	20
VIII. f. Mädchen (XII. Bez., Bierthalergasse 15)	—	39	39	—	3	—	3	—	4	—	2	—	12	—	5	—	3	—	3	—	4

4. Schulbesuch der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1892—1895.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Zahl der Zöglinge am Ende des Schuljahres			Hiervon besuchten												Von den Zöglingen besuchten die Schule mit						Nicht classi- ficiert blieben				
				die Volks- schule		die Bürger- schule		eine Mittel- schule		eine Handels- schule		eine sonstige Lehr- anstalt		die Schule noch nicht		die Schule nicht mehr		sehr gutem		gurem				schlechtem		
				Erfolge																						
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1892/3	465	279	744	326	193	131	60	2	—	—	—	—	—	—	3	3	5	23	102	56	393	167	52	30	2	—
1893/4	436	259	695	306	182	117	63	8	—	—	—	—	—	—	3	5	11	84	45	291	173	56	27	—	—	
1894/5	435	273	708	305	172	123	62	4	—	1	2	—	—	—	2	2	35	103	76	276	138	52	21	2	1	
1895/6	434	227	661	286	141	144	61	2	—	2	—	—	—	—	1	—	24	133	45	277	140	20	13	4	4	
und zwar im Schuljahre 1895/6 im städtischen Waisenhaus:																										
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92) . . .	—	72	72	—	30	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	54	—	4	—	—	—
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1) . . .	100	—	100	71	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	54	—	6	—	—	—	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8) . . .	94	—	94	55	—	36	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	27	—	62	—	5	—	—	—	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43-45)	97	—	97	59	—	37	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	29	—	66	—	2	—	—	—	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg) . .	48	46	94	48	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	16	10	30	21	1	5	1	4	—
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93) .	95	—	95	53	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	65	—	6	—	3	—	—
VII. für Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95) .	—	69	69	—	42	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	13	—	40	—	2	—	—
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Bierthalergasse 15) . .	—	40	40	—	29	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	25	—	2	—	—	—

5. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in denselben in den Jahren 1892—1895.

Städtisches Waisenhaus.

Städtisches Waisenhaus																
Jahr	I. für Mädchen (VII., Kaiserstr. 92)				II. für Knaben (V., Gassergasse 1)				III. für Knaben (IX., Galileigasse 8)				IV. für Knaben (X., Lagenburgerstraße 43—45)			
	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.
1892	24.967	04	36.181	70.52	27.768	25	35.691	81.12	32.400	35.5	36.188	93.37	30.062	21.5	35.932	86.03
1893	26.197	40.5	33.373	80.62	28.032	41.5	34.746	85.26	35.875	23.5	34.933	107.05	31.076	12.5	34.893	91.83
1894	24.709	56	33.990	74.44	30.190	04.5	33.739	92.44	34.307	77	34.489	102.60	27.700	27.5	34.762	82.16
1895	24.570	30	32.298	78.00	30.163	98	35.194	88.64	34.369	88	34.266	103.81	28.814	45	34.606	86.13

(Fortsetzung.)

Städtisches Waisenhaus																
Jahr	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)				VI. für Knaben (VIII., Josefstädterstraße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädterstraße 95)				VIII. für Mädchen (XII., Bierthaler-gasse 15)			
	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.
1892	34.073	69	36.371	95.76	30.218	93	36.550	85.75	22.888	04	37.048	64.12	8.822	41	15.156	58.21
1893	32.231	83	33.702	98.45	29.472	92	35.714	85.45	25.361	79.5	35.047	74.33	10.663	85	13.474	80.82
1894	31.513	76.5	34.972	91.38	27.037	07.5	36.426	75.93	22.076	81	32.036	70.48	9.763	83	15.236	65.41
1895	31.220	91.5	36.415	87.23	28.662	34.5	34.667	84.88	21.617	58	29.894	74.20	7.960	70	14.219	58.38

(Fortsetzung und Schluß.)

Sämmtliche städtische Waisenhäuser			
Jahr	Gesamtauslagen		Verpflegskosten per Kopf und Tag
1892	211.200 fl. 93 fr.		269.057
1893	218.911 fl. 57.5 fr.		255.882
1894	207.299 fl. 13 fr.		255.640
1895	207.380 fl. 15 fr.		251.469

48

XLI. Zinnenpflege. — E. Zinnenpflege. 3. Innerhalb der Zinnen.

753

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslage für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	kr.
1892	—	—	7266	83.047	35
1893	—	—	8393	94.360	63
1894	—	—	8097	98.359	04
1895	—	—	8915	105.013	43
und zwar im Jahre 1895 in der Anstalt:					
Städtisches Asyl für verlassene Kinder, V., Gassergasse 1	434	275	1) 709	8.852	52
Städtische Kinderbewahranstalt, XVII., Rößergasse 47 ²⁾	161	159	320	1.080	—
Private Kinderbewahranstalten	1227	1303	2530	36.727	31
Krippen des Centralvereins für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen	—	—	344	18.047	74
Wartanstalten des Centralvereins für Kleinkinder-Wartanstalten in Wien und Umgebung	—	—	3) 4291	24.495	02
Säuglingsbewahranstalt, IV., Mayerhofgasse 10	7	9	4) 16	3.068	83
Feriencolonien des I. Wiener Feriencolonien-, Spar- und Unterstützungsvereins für Kinder	182	457	639	7.907	98
„Ferienhort“ für bedürftige Gymnasial- und Realschüler	66	—	66	4.834	03

aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten

1) Die Zahl der Verpflegstage betrug 2605.
2) Dieselbe wird von der Gemeinde als Verwalterin der Schmidt-Etterlein'schen Kinderheim-Stiftung erhalten.
3) Höchster Tagesstand der Kinder.
4) Durchschnittlicher täglicher Stand der Kinder.

2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1892—1895.

a) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaiseter Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslage für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	kr.
1892	272	362	634	122.438	91
1893	255	389	644	123.360	51
1894	266	434	700	118.536	68
1895	343	439	782	124.311	92
und zwar im Jahre 1895 in der Anstalt:					
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4	—	61	61	8.906	—
Waisenhaus des evangelischen Waisenversorgungs-Vereines, V., Wienstraße 51	52	33	85	19.315	59
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	108	108	10.020	—
„Marianum“, Mädchenasyl, XII., Gegendorferstraße 57	—	26	26	3.747	—
„St. Joseph“, Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitenseerstraße 98	—	69	69	5.777	10
Waisenhaus der Max v. Springer'schen Waisenhäusstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84	50	—	50	13.780	25
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Lacknergasse 13	—	47	47	6.842	—
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21	—	53	53	17.759	33
„Stephanum“, Waisenasyl für Mädchen in Biedermamtsdorf, Niederösterreich	—	42	42	4.820	79
„Norbertinum“, Waisenasyl für Knaben in Tullnerbach, Niederösterreich	241	—	241	33.343	86

b) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollsinniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslage für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1892	142	176	318	54.892	93
1893	137	186	323	53.423	36
1894	141	176	317	53.487	05
1895	133	179	312	52.221	98
und zwar im Jahre 1895 in der Anstalt:					
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldgasse 23	—	28	28	3.360	—
„Mater Misericordiae“, Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Clementinengasse 25	—	89	89	10.512	—
„St. Josef-Vincentinum“, Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5	75	—	75	12.400	—
„Vincentinum“, Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	21	21	2.405	—
I. österreichisches Kinderasyl, XIX., Kahlenbergerdorf	31	28	59	13.481	11
Kinderasyl für Findlinge und Waisenkinder in Zillingsdorf, Niederösterreich	27	13	40	10.063	87

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollsinniger oder verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslage für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1892	335	194	529	145.632	97
1893	340	205	545	144.807	99
1894	321	214	535	156.269	83
1895	340	204	544	158.928	84
und zwar im Jahre 1895 in der Anstalt:					
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut, VIII., Blindengasse 31	44	26	70	24.044	45
K. ö. Landes-Blindenschule in Burkersdorf, N.-De.	11	10	1) 21	8.988	—
K. k. Taubstummen-Institut, IV., Favoritenstraße 13	47	38	85	4.5815	—
Landes-Taubstummen-Schule, XIX., Hofzeile 17	85	67	152	17.154	—
Asyl für blinde Kinder, XVII., Hernalser Hauptstraße 105	15	6	21	5.221	91
Israel. Blinden-Institut, XIX., Hohe Warte 32	4	2	2) 6	3.553	38
Israel. Taubstummen-Institut III., Rudolfs-gasse 22	26	21	47	19.931	68
„Stephanie-Stiftung“, Asyl für schwach-sinnige Kinder in Biedermannsdorf, N.-De.	14	10	3) 24	2.658	31
Franz Josef = Jugendasyl für sittlich verwaiste Kinder in Weinzierl, N.-De.	44	—	4) 44	16.880	49
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwaister Kinder in Wien, XIII., St. Veit-gasse 9 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-De. (für Mädchen)	50	24	5) 74	14.681	12

1) In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt im Jahre Zöglinge mit einer Auslage von

1892	41	25	66	24.222 fl.
1893	43	25	68	27.159 "
1894	46	28	74	31.672 fl.
1895	47	26	73	31.244 "

2) In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt im Jahre Zöglinge mit einer Auslage von

1892	28	15	43	25.752 fl. 90 fr.
1893	28	15	43	24.148 " 99 "
1894	25	14	39	20.028 fl. 37 fr.
1895	26	12	38	22.504 " 74 "

3) Für Rechnung der Gemeinde verpflegte Zöglinge.

4) In Wien Heimatberechtigte. Im ganzen wurden in diesem Asyl unentgeltlich verpflegt im Jahre Zöglinge mit einer Auslage von

1892	83	21.245 fl. 20 fr.
1893	77	20.419 " 47 "
1894	67	21.927 fl. 39 fr.
1895	60	22.653 " 59 "

5) Außerdem befanden sich Schüllinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten 1892:26 1893:31, 1894:35, 1895:31.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen ¹⁾		Summe der Auslagen, ohne die nebenstehend ausgewiesenen Stiftungszinsen und die von den Pflieglingen bezogenen Pfründen		Von diesen Auslagen entfielen auf die eigenen Gelder der Gemeinde (Wiener allgemeiner Versorgungsfond)	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1892	106	300	406	6558	78	31,162	09	30,979
1893	119	327	446	6023	28	46,861	40 ⁵⁾	46,861	40.5
1894	103	324	427	5382	76.5	49,737	01	49,554	82
1895	119	311	430	5752	97.5	51,883	68	51,701	49
u. zw. im Jahre 1895 a) im ehemaligen Gemeindegebiete: ¹⁾									
III., Wällischgasse 41	—	16	16	16	80	974	21	974	21
„ Rodusg. 8 (Larenz Dieß'sches Stiftungshaus)	—	73	73	2091	03	539	65	539	65
IV., Neumanngasse 6	5	5	10	884	64	200	—	200	—
V., Pilgramgasse 3	—	5	5	25	—	182	19	—	—
b) in den einverleibten Vorortegemeinden: ²⁾									
XI., Kobelgasse 26	13	29	42	—	—	7,044	69	7,044	69
„ Simmeringer Hauptstraße 159	4	14	18	919	46	2,539	37.5	2,539	37.5
XIII., Stockhamnergasse 6	—	10	10	—	—	1,443	29	1,443	29
„ Trautmannsdorffgasse 24	—	10	10	—	—	1,443	29	1,443	29
XV., Zwölfergasse 27	5	13	18	—	—	3,353	82.5	3,353	82.5
XVI., Liebhartsgasse 17 (Wilhelminenheim)	30	55	85	151	20	12,531	70.5	12,531	70.5
„ Arnehtgasse 62	22	25	47	—	—	7,361	53	7,361	53
XVIII., Martinstraße 92	12	25	37	—	—	6,155	4	6,155	04
„ Bögleinsdorferstraße 100	—	—	—	—	—	108	31	108	31
„ Gensg. 126 (Josef Köhler'sches Stiftungshaus)	—	1	1	1318	26	3)	—	—	—
XIX., Rnthgasse 119	9	12	21	—	—	2,978	32	2,978	32
„ Chimantgasse 7 (F. L. Müller'sches Stiftungsh.)	2	15	17	346	58.5	2,183	27	2,183	27
„ Eisenbahnstraße 26	8	13	21	—	—	2,842	97.5	2,842	97.5
„ Rnthgasse 7 (Wid'f'sches Stiftungshaus)	9	—	9	—	—	1,445	30	1,445	30

¹⁾ Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verpflegen; der Aufzunehmende muß daher im Gemeinen eine Pfründe, Pension zc. haben, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann. — ²⁾ Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme in jenes in Weinhaus — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine tägliche Geld- und Brotportion von 26 fr., die im Köhler'schen Stiftungshause in Weinhaus untergebrachten Personen beziehen Pfründen. — ³⁾ Vergleiche Anmerkung 2.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler¹⁾ in den Jahren 1891—1895.

Jahr, bzw. Grundspital	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Die Auslagen betragen im ganzen		Davon entfielen auf die eigenen Gelder der Gemeinde (Wiener allgemeiner Versorgungsfond)	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.
1891	14	87	101	14,793	97	6,303	00.5
1892	17	82	99	15,045	09.5	6,123	52.5
1893	15	86	101	16,008	70	7,087	13
1894	16	79	95	16,559	54.5	6,309	48.5
1895	14	82	96	16,634	87	6,177	82
u. zw. im Jahre 1895 im Grundspitale:							
II., Zm Werd 19	14	75	89	15,367	86	5,505	02
VI., Gumpendorferstraße 106	—	7	7	1,267	01	672	80

¹⁾ Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebühr von täglich 11 fr. nebst 4 fr. als Broterloos aus dem allgemeinen Versorgungsfond. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Interessen der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 7 fr. täglich.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser.

Versorgungshaus	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Anlagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1.686.000	671	1.007	1.678
" Wien, Bürgerversorgungshaus	3.909	9.473	13.382	670.000	240	300	540
" Liefing	4.600	37.380	41.980	330.000	313	518	831
" Hbbs	6.470	23.360	29.830	613.000	267	427	694
" Mauerbach	10.678	32.252	42.930	134.000	285	311	596
" St.-Andrä	2.430	27.000	29.430	110.000	155	175	330
zusammen	37.837	170.465	208.302	3.543.000	1.931	2.738	4.669

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs									Abgang									Pfründnerstand am Ende des Jahres		
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen			durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt		im ganzen							
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		
1891	1593	2479	4072	867	958	366	334	1233	1292	2525	378	369	379	522	366	334	1123	1225	2348	1703	2546	4249		
1892	1703	2546	4249	1145	1131	367	420	1512	1551	3063	613	501	435	592	367	420	1415	1513	1128	1800	2584	4384		
1893	1800	2584	4384	1049	1018	335	317	1384	1335	2719	684	594	426	528	335	317	1445	1439	2884	1739	2480	4219		
1894	1739	2481	4220	1171	1194	402	347	1573	1541	3114	707	623	432	530	402	347	1541	1500	3041	1771	2522	4293		
1895	1771	2522	4293	1316	1229	478	395	1794	1624	3418	851	709	481	632	478	395	1810	1736	3546	1755	2410	4165		
und zwar im Jahre 1895:																								
Allgemeines Versorgungshaus	644	903	1547	1255	1183	36	42	1291	1125	2516	621	568	284	339	397	297	1302	1264	2566	633	864	1497		
Bürgerversorgungshaus	201	298	499	16	16	9	4	25	20	45	5	8	30	37	—	—	35	45	80	191	273	464		
Versorgungshaus in Liefing	301	477	778	11	8	76	99	87	107	194	31	35	46	62	12	16	89	113	202	299	471	770		
" " Hbbs	251	404	655	19	7	71	93	90	100	190	52	37	35	58	19	22	106	117	223	235	387	622		
" " Mauerbach	230	284	514	11	11	196	102	207	113	320	84	45	48	47	34	36	166	118	284	271	279	550		
" " St. Andrä	144	156	300	4	4	90	55	94	59	153	58	26	38	29	16	24	112	79	191	126	136	262		

3. Altersverhältnisse der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Von denselben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1891	1703	2546	4249	351	349	700	296	307	603	500	792	1292	471	932	1403	82	164	246	3	2	5
1892	1800	2584	4384	393	354	747	289	337	626	524	764	1288	526	926	1452	65	190	255	3	13	16
1893	1739	2480	4219	389	374	763	296	335	631	468	759	1227	496	810	1306	85	192	277	5	10	15
1894	1771	2522	4293	430	392	822	305	349	654	422	732	1154	503	820	1323	106	221	327	5	8	13
1895	1755	2410	4165	501	536	1037	240	297	537	394	616	1010	513	752	1265	103	197	300	4	12	16
und zwar im Jahre 1895:																					
Allgemeines Versorgungshaus . . .	633	864	1497	221	301	522	93	126	219	121	182	303	147	178	325	49	66	115	2	11	13
Bürgerversorgungshaus	191	273	464	1	3	4	10	18	28	49	91	140	113	131	244	17	29	46	1	1	2
Versorgungshaus in Giesing . . .	299	471	770	27	21	48	22	20	42	79	136	215	140	226	366	30	68	98	1	—	1
„ „ Obbs	235	387	622	150	154	304	23	70	93	31	81	112	27	73	100	4	9	13	—	—	—
„ „ Mauerbach	271	279	550	82	41	123	65	47	113	67	83	150	55	96	151	1	12	13	—	—	—
„ „ St. Andrä	126	136	262	20	16	36	26	16	42	47	43	90	31	48	79	2	13	15	—	—	—

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Von denselben waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		Heimatberechtigt		ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien ¹⁾	außerhalb Wiens ¹⁾	in Wien ¹⁾	außerhalb Wiens ¹⁾	in Wien ¹⁾	in anderen Gemeinden			
1891	4249	1997	2252	3010	1239	4019	230	1354	660	2235
1892	4384	2126	2258	3446	938	4233	151	1286	671	2427
1893	4219	2267	1952	3480	739	4048	171	1194	694	2331
1894	4293	2384	1909	3585	708	4129	164	1213	723	2357
1895	4165	1932	2233	3679	486	3991	174	1569	779	1817
und zwar im Jahre 1895:										
Allgemeines Versorgungshaus	1497	659	838	1352	145	1323	174	629	329	539
Bürgerversorgungshaus	464	126	338	372	92	464	—	4	74	386
Versorgungshaus in Liesing	770	305	465	735	35	770	—	201	153	416
„ „ Gbbs	622	378	244	453	169	622	—	396	101	125
„ „ Mauerbach	550	325	225	518	32	550	—	245	85	220
„ „ St. Andrä	262	139	123	249	13	262	—	94	37	131

¹⁾ Seit 1892 im erweiterten Umfange des Gemeindegebietes.

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1891—1895.

Gesamtstand, Glaubensbekenntnis, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1891			1892			1893			1894			1895		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres	1703	2546	4249	1800	2584	4384	1739	2480	4219	1771	2522	4293	1755	2410	4165
Von denselben waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch	1632	2488	4120	1701	2542	4243	1656	2428	4084	1690	2462	4152	1666	2342	4008
evangelisch	53	49	102	60	31	91	60	45	105	62	49	111	63	47	110
mosaisch	12	8	20	28	10	38	18	6	24	14	9	23	23	20	43
Angehörige anderer Glaubensbekenntnisse	6	1	7	11	1	12	5	1	6	5	2	7	3	1	4
confectionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis	28	—	28	38	—	38	27	—	27	29	—	29	30	—	30
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1108	575	1683	1094	588	1682	1087	548	1635	1070	534	1604	1140	701	1841
Handarbeiterinnen	—	701	701	—	792	792	—	722	722	—	737	737	—	383	383
Dienstpersonen	133	550	683	121	442	563	142	552	694	129	542	671	95	430	525
Tagelöhner	229	106	335	314	104	418	269	126	395	285	98	383	289	103	392
Angehörige sonstiger Beschäftigungen	109	266	375	139	250	389	105	198	303	138	222	360	104	440	544
ohne Beschäftigung	96	348	444	94	408	502	109	334	443	120	389	509	97	353	450
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit	3	12	15	8	18	26	5	13	18	4	26	30	7	21	28
Greifs	14	2	16	16	15	31	34	8	42	42	13	55	31	12	43
Trunkenheit	61	34	95	92	29	121	93	35	128	114	33	147	114	17	131
Unfittlichkeit	2	1	3	—	—	—	17	5	22	2	2	4	2	1	3
unerlaubtem Ausbleiben	39	7	46	61	10	71	21	3	24	64	4	68	55	2	57
Verkauf oder Verfeßen der Kleidung	9	3	12	11	2	13	16	2	18	19	1	20	6	2	8
Entweichung	2	—	2	10	6	16	11	1	12	6	—	6	6	1	7
sonstigen Uebertretungen der Hausordnung	7	5	12	5	2	7	13	6	19	25	11	36	15	2	17
Bettelei	7	—	7	12	3	15	16	9	25	7	7	14	5	—	5
Diebstahl	2	2	4	3	1	4	3	6	5	—	5	1	—	—	1
Veruntreuung oder Betrug	4	—	4	8	2	10	1	1	2	4	1	5	4	2	6
zusammen Straffälle	150	66	216	226	88	314	230	86	316	292	98	390	246	60	306

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medica- menten- kosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für				
										sind genesen		blieben unge- heilt		sind ge- storben									ein Gratis-Leichen- begängnis		sämmliche in der An- stalt vorgekommene Gratis-Leichenbe- gängnisse		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
	betrugen																										
1891	502	738	1240	3721	6385	10.176	4293	7123	11.416	3006	5234	331	505	379	519	577	865	1442	10.182	58	15.042	259	—	—	1456	61	
1892	557	865	1442	4220	6703	10.923	4797	7568	12.365	3359	5365	482	714	435	593	521	896	1417	10.190	99	16.692	339	—	—	1889	59	
1893	521	896	1417	4480	6222	10.702	5001	7118	12.119	3568	5040	516	624	426	528	491	926	1417	9.390	56	17.211	305	—	—	1758	30	
1894	491	926	1417	4367	6236	10.603	4858	7162	12.020	3316	4848	475	695	431	537	636	1082	1718	9.949	27	20.730	336	—	—	1912	08	
1895	636	1082	1718	4913	7623	12.536	5549	8705	14.254	3850	6389	563	804	481	632	655	880	1535	10.698	69	24.190	319	—	—	1772	73	
u. zw. im Jahre 1895 im Versorgungshause:																											
in Wien (Allg. Verfor- gungshaus) . . .	354	672	1026	2227	3630	5.857	2581	4302	6.883	1521	2753	439	720	284	399	337	430	767	4.738	58	5.139	196	6	70	1313	20	
„ Wien (Bürgerverfor- gungshaus) . . .	74	108	182	412	730	1.142	486	838	1.324	381	690	—	5	30	37	75	106	182	2.362	17	1.864	8	3	20	25	60	
„ Liefing	4	11	15	478	1002	1.480	482	1013	1.495	403	893	18	34	46	62	15	24	39	847	23	3.005	21	6	86	144	06	
„ Ybbs	179	253	432	755	1191	1.946	934	1444	2.378	687	1096	18	11	35	58	194	279	432	2.074	31	5.387	63	3	39	213	57	
„ Mauerbach	5	12	17	799	764	1.563	804	776	1.580	657	681	87	33	48	47	12	15	277	392	85	7.230	26	2	55	66	30	
„ St. Andrä	20	26	46	242	306	548	262	332	594	201	276	1	1	38	29	22	26	48	283	55	1.565	5	2	—	10	—	

7. Sterbefälle der Pfründner in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern im Jahre 1895 nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien A ¹⁾			Wien B ²⁾			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andrä		
	m.	w.	jun.	m.	w.	jun.	m.	w.	jun.	m.	w.	jun.	m.	w.	jun.	m.	w.	jun.
Altersschwäche	9	40	49	6	9	15	17	25	42	4	14	18	28	20	48	3	8	11
Selbstmord	1	—	1	—	1	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Verunglückung	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirn- und Hirnhautentzündung	1	6	7	6	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Gehirnflerose	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlagfluß	9	15	24	6	3	9	4	9	13	2	8	10	3	7	10	6	2	8
Gehirnschwund	15	19	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung	17	16	33	—	—	—	1	—	1	6	7	13	—	—	—	3	—	3
Hirnröden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Fallsucht	2	2	4	—	1	1	—	—	—	4	4	8	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung	3	3	6	—	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Rückenmarksbarre	6	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lähmung	4	2	6	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	2
Entzündung der Luftröhrenäste	10	8	18	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	10	19	29	5	5	10	1	—	1	1	4	5	—	2	2	2	1	3
Rippenfellentzündung	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	1
Luftröhrenäste-Erweiterung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenzellerweiterung	5	17	22	1	2	3	4	2	6	2	7	9	4	7	11	4	1	5
Lungenblutung	—	1	1	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenödem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
Lungenbrand	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Krankheiten der) entzündl. Kreislauforgane) organ.	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Wagen- und Darmfatareh	31	47	78	2	5	7	—	—	—	1	1	1	1	2	5	8	13	—
Magen- und Darmgeschwüre	5	11	16	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—
Darm-Einklemmung u. =Verwicklung	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mastdarmfistel	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberverhärtung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberschrumpfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung	12	11	23	—	—	—	2	1	3	—	—	—	1	2	3	1	—	1
Harnröhrenverengung	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harnblasentzündung	3	1	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harnblasenfiste	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkentzündung	1	2	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsteherdrüsenvergrößerung	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blasenausschlag	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinraß und Knochenbrand	10	13	23	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirbelentzündung	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückgratsverkrümmung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersbrand	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutarmut	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Alkoholismus	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	1	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelbsucht	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharbock	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	1
Knochenweichung	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	1	6	7	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Gelenksrheumatismus	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerharnruhr	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neubildungen ³⁾	16	61	77	—	2	2	6	4	10	—	1	1	1	1	2	1	—	1
Hirnhauttuberculose	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculose der Lunge	85	60	145	—	1	1	5	7	12	12	10	22	6	4	10	5	4	9
Tuberculose, sonstige u. mehrfältige ⁴⁾	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nothlauf	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsbrand	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
zusammen Todesfälle ⁵⁾	284	399	683	30	37	67	46	62	108	35	58	93	48	47	95	38	29	67

¹⁾ A = Allgem. Versorgungshaus. — ²⁾ B = Bürgerversorgungshaus. — ³⁾ Gut- und bössartige. — ⁴⁾ Mit Einschluß der Scrophulose. — ⁵⁾ Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 58 in der Zeile „Versorgungshäuser im alten Gebiete“, weil auf Seite 58 auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegstage, Verpflegskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1891—1895.

Jahr	Versorgungshaus in												Hauptsumme	
	Wien (Allgemeines Ver- sorgungshaus)	Wien (Bürgerverfor- gungshaus)	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä								
Gesammtauslagen														
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1891	323.750	43,5	144.872	80	126.809	28,5	134.623	87,5	96.214	62	56.575	23	882.846	24,5
1892	314.852	99,5	143.560	16	133.851	06,5	134.589	68,5	99.723	77	60.089	80	886.667	47,5
1893	313.415	40	145.105	30	131.920	80	133.346	12	96.024	34	54.268	01	874.079	97
1894	301.045	57,5	137.873	55,5	129.017	23	133.974	81	98.703	96	53.895	94	854.511	07
1895	317.099	03,5	136.909	—	135.233	38,5	139.811	32,5	106.013	54,5	56.046	79	891.112	08
	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesammtzahl der Verpflegstage	
		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.		
1891	544.202	59,79	192.479	74,84	270.615	47,08	212.934	63,47	181.013	53,85	106.643	53,42	1.507.886	
1892	571.808	55,41	187.217	75,90	290.876	46,24	223.327	60,58	193.230	52,26	108.874	55,61	1.575.332	
1893	549.156	57,39	173.309	79,58	295.591	44,79	220.772	60,73	194.269	50,10	107.423	50,98	1.540.520	
1894	543.331	55,62	184.816	74,60	291.310	44,49	240.291	56,04	196.715	50,75	103.946	52,22	1.560.409	
1895	550.198	57,90	172.047	79,58	289.519	46,91	237.403	59,18	191.483	55,90	103.814	54,35	1.544.464	

9. Die Pfründner der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1895 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres 1895 wurden verpflegt	im Versorgungshause in						zusammen
	Wien (Allgem. Verfor- gungshaus) ¹⁾	Wien (Bürger- verfor- gungshaus) ¹⁾	Liesing	Ybbs	Mauer- bach	St. Andrä	
	Pfründner						
auf Kosten							
des allgemeinen Versorgungsfondes	1173	—	752	567	544	258	3294
„ Johanneshospitalfondes	10	—	2	—	—	—	12
„ Großarmenhausfondes	3	—	—	—	—	—	3
„ Bürgerhospitalfondes	—	449	—	1	—	1	451
„ Hospitalfondes	2	—	—	33	1	—	36
„ Landbruderschaftsfondes	—	—	—	4	2	1	7
„ k. k. Aemterfondes	47	—	9	6	2	1	65
„ k. k. Militärärars	—	—	—	—	—	—	—
„ u. ö. Landesfondes	—	—	—	—	—	—	—
der Zuständigkeitsgemeinden	183	—	—	—	—	—	183
von Stiftungen	61	—	2	—	—	—	63
als gestiftete Bürger ²⁾	6	15	—	11	—	—	32
„ Zahlparteien ³⁾	12	—	5	—	1	1	19

¹⁾ Im Bürgerverpflegungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfründnern im Jahre 1894 8 Personen (— männl., 8 weibl.) als Pensionäre verpflegt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsleiter zu den Tarifpreisen zu beziehen. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 4 auf Seite 714. — ³⁾ Diese Personen werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde.

4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.

1. Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Versorgung armer Personen in den Jahren 1894 und 1895.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Verpflegten			Auslagen für deren Ver- pflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1894	1086	1597	2683	38.147	04
1895	962	1595	2557	43.763	95
und zwar im Jahre 1895 in der Anstalt:					
Franziska Feitelersches Stiftungshaus, III., Steingasse 18	—	8	8	945	44
„ Norbertusheim“, Studentenasyll, III., Erdbergerstraße 43	38	—	38	7.971	26
„ Rudolphinum“ für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3	70	—	70	1.816	74
Studentenasyll für Hochschüler croatischer Nationalität, VIII., Langegasse 19	6	—	6	531	37
Studentenheim des Asylvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30	292	—	292	4.662	24
„ Norbertusheim“, Verlingsasyll, III., Erdbergerstraße 43	9	—	9	1.887	93
Lehrlingsheim, VI., Hirschengasse 13	364 ¹⁾	—	364 ¹⁾	433	92
Lehrlingshospiz VI., Stiegegasse 12	10	—	10	600	—
Israel. Lehrlingshaus, IX., Grünethorgasse 26	123 ²⁾	—	123 ²⁾	1.917	96
„ Calasantinum“, Lehrlingsasyll, XV., Tellgasse 7	50	—	50	6.432	55
Asyl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4	—	1339	1339	13.471	58
Asyl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Ladnerg. 13	—	198	198	1.472	36
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9	—	50	50	1.620	60

¹⁾ Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1894: 20²⁾, 1885: 1902 Lehrlinge. — ²⁾ Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1894: 47, 1895: 79 Lehrlinge.

2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1892	252	516	768	151.507	30
1893	262	512	774	156.607	59
1894	261	550	811	160.707	78
1895	265	562	827	166.173	01
und zwar im Jahre 1895 in der Anstalt:					
Verorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädterstraße 62	44	51	95	27.085	54
Altersversorgungshaus der israelitischen Cultus-gemeinde, IX., Seegasse 9	48	61	109	27.044	21
Greifenasyl zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 20	24	—	24	5.446	—
Asyl für arbeitsunfähige weibliche Diensthöten und Handarbeiterinnen, XV., Pouthon-gasse 18 und 20	—	20	20	3.500	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwer-franker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	93	236	329	62.674	50
Greifenasyl für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Genzgasse 106	56	138	194	29.100	—
„Carität“, Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Diensthöten, XVIII., Antonigasse 30	—	25	25	6.250	—
Zufluchthaus für alte, dienstuntaugliche Frauen=personen zum hl. Josef in Breitenfurt N.=D.	—	31	31	5.072	76

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurtheilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Zahlen der unterstützten Personen das Ergebnis einer nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt theilhaft wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten theilhaften trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfänden) theilhafte Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Wichtigkeit des oben Angeführten darzutun.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten würde die Führung eines Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müßten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt, wie Wien, zu kämpfen hätte, welche ungeheuer große Zahl von Meldungen hiebei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Nationale des Unterstützten, die Zeit und Art der Unterstützung und die Auslagen hiefür enthalten müßten, welche Menge von Arbeitszeit und Arbeitskräften die genaue Führung eines solchen Catasters und die Gewinnung von Daten aus demselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müßten.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1895.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesammte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen														
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
a) Armenbetheilung.															
1. Vorübergehende Betheilung:															
in den Armeninstituten	15.495	24.854	40.349	—	—	—	15.495	24.854	40.349	330.328	77	—	—	330.328	77
im Armendepartement	6.918	8.769	15.687 ¹⁾	—	—	—	6.918	8.769	15.687 ¹⁾	89.471	11	—	—	89.471	11
im Bureau des Bürgermeisters	597	899	1.894 ²⁾	—	—	—	597	899	1.894 ²⁾	20.041	81	—	—	20.041	81
in den Gemeindebezirken (exclusive der Betheilung in den Armeninstituten)	4.413	6.142	10.555 ³⁾	—	—	—	4.413	6.142	10.555 ³⁾	35.747	— ⁴⁾	—	—	35.747	— ⁴⁾
in einzelnen Krankenanstalten			5.359 ⁵⁾						5.359 ⁵⁾	6.273	98 ⁶⁾	5.149	70 ⁷⁾	11.423	68 ⁷⁾
bei der k. k. Polizei-Direction	1.412	2.114	3.526	—	—	—	1.412	2.114	3.526	14.400	—	—	—	14.400	—
aus Armenstiftungen			16.957 ⁸⁾			388 ⁵⁾			17.345 ³⁾	185.504	65 ⁹⁾	5.594	15	191.098	80 ⁹⁾
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit ¹⁰⁾	—	—	—	21.188	39.514	60.702 ¹¹⁾	21.188	39.514	60.702 ¹¹⁾	—	—	529.794	36 ¹¹⁾	529.794	36 ¹¹⁾
zusammen			94.327			61.090			155.417	681.767	32	540.538	21	1.222.305	53
2. Dauernde Betheilung:															
mit Pfründen ¹²⁾	6.241	15.740	21.981	—	—	—	6.241	15.740	21.981	1.506.764	13	—	—	1.506.764	13
aus Armenstiftungen			2.131 ⁵⁾	—	—	—			2.131 ⁵⁾	202.143	11	—	—	202.143	11
zusammen			24.112	—	—	—			24.112	1,708.907	24	—	—	1,708.907	24
Summe der Armenbetheilung			118.439			61.090			179.529	2,390.674	56	540.538	21	2,931.212	77
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.															
Städtisches Asylhaus	1.368	138	1.506	—	—	—	1.368	138	1.506	4.341	83	—	—	4.341	83
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Asyle für Obdachlose	—	—	—			¹³⁾			¹³⁾	—	—	5.090	13 ¹⁴⁾	5.090	13 ¹⁴⁾
Städtisches Werkhäus	1.279	130	1.409	—	—	—	1.279	130	1.409	51.583	65 ¹⁵⁾	—	—	51.583	65 ¹⁵⁾
Summe der Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose	2.647	268	2.915			¹⁵⁾	2.647	268	2.915 ¹⁶⁾	55.925	48	5.090	13	61.015	61 ¹⁷⁾
c) Armenkrankenpflege.															
1. Außerhalb der Heilanstalten:															
Remunerierung der Armenärzte	—	—	— ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	— ¹⁸⁾	30.935	62 ¹⁹⁾	—	—	30.935	62 ¹⁹⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten	9.897	16.147	26.044	—	—	—	9.897	16.147	26.044	33.817	78 ²⁰⁾	—	—	33.817	78 ²⁰⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren			1.443 ⁵⁾	—	—	—			1.443 ⁵⁾	4.936	17	—	—	4.936	17
Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Bannenbädern			4.787 ⁵⁾	—	—	—			4.787 ⁵⁾	4.631	62	—	—	4.631	62
zusammen			32.274	—	—	—			32.274	74.321	19	—	—	74.321	19

2. Innerhalb der Heilanstalten:															
N. f. Krankenanstalten			39.710 ²¹⁾	—	—	—			39.710 ²¹⁾	1.032.886	— ²²⁾	—	1.032.886	— ²²⁾	
N.-ö. Landesirrenanstalt	612	642	1.254 ²³⁾	—	—	—	612	642	1.254 ²³⁾	208.289	40	—	208.289	40	
N.-ö. Landesgebäranstalt	—	9.753	9.753	—	—	—	—	9.753	9.753	197.457	81 ²⁴⁾	—	197.457	81 ²⁴⁾	
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	7.017	4.966	11.983 ²⁵⁾	7.017	4.966	11.983 ²⁵⁾	—	—	307.142	51	307.142	51
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Kranken-Ordinations-Institute	—	—	—	47.746	45.466	93.212 ²⁶⁾	47.746	45.466	93.212 ²⁶⁾	—	—	28.540	26	28.540	26
Heilbadeanstalten	203	308	511	229	361	590	432	669	1.101	11.772	50	26.766	64	38.539	14
Reconvalescentenhäuser	—	—	—	600	644	1.244	600	644	1.244	—	—	25.199	77	25.199	77
zusammen			51.228	55.592	51.437	107.029			158.257	1.450.405	71	387.649	18	1.838.054	89
3. Unentgeltliche Leichenbestattung:	—	—	—	1.795	1.532	3.327	1.795	1.532	3.327	—	— ²⁷⁾	6.488	77	6.488	77
Summe der Armenkrankenpflege			83.502	57.387	52.969	110.356			193.858	1.524.726	90	394.137	95	1.918.864	85
d) Armenkinderpflege.															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Betheiligung mit Unterstützungsbeiträgen ²⁸⁾	1.659	1.805	3.464	—	—	—	1.659	1.805	3.464	94.480	23	—	—	94.480	23
„ „ Waisenspründen ²⁹⁾	1.034	1.159	2.193	—	—	—	1.034	1.159	2.193	106.697	45	—	—	106.697	45
„ „ Kostgeldern ³⁰⁾	980	842	1.822	—	—	—	980	842	1.822	151.402	66	—	—	151.402	66
„ „ Kleidungsstücken ³¹⁾	654	374	1.028	—	—	—	654	374	1.028	11.532	81	—	—	11.532	81
„ „ Vermitteln	33.691	32.864	66.555 ³²⁾	—	—	—	33.691	32.864	66.555 ³²⁾	179.210	41 ³³⁾	—	—	179.210	41 ³³⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ³⁴⁾	—	—	—	7.439	7.519	14.958 ³⁵⁾	7.439	7.519	14.958 ³⁵⁾	—	—	165.627	11	165.627	11
zusammen	38.018	37.044	75.062	7.439	7.519	14.958	45.457	44.563	90.020	543.323	56	165.627	11	708.950	67
2. Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt			26.985 ³⁶⁾	—	—	—			26.985 ³⁶⁾	1.171.604	31 ³⁷⁾	—	—	1.171.604	31 ³⁷⁾
Waisenhäuser	736	446	1.182	343	439	782	1.079	885	1.964	309.483	11	124.311	92	433.795	03
Anstalten für nicht verwaisste vollsinnige Kinder	—	—	—	133	179	312	133	179	312	—	—	52.221	98	52.221	98
Anstalten für nicht vollsinnige oder verwahrloste Kinder	187	141	328	153	63	216	340	204	544	96.001	45	69.926	89	165.928	34
Kindervartanstalten, Krippen, Säuglingsbewahranstalten, Feriencolonien	595	434	1.029			7.886			8.915	9.932	52	95.080	91	105.013	43
zusammen			29.524			9.196			38.720	1.587.021	39	384.541	70	1.921.563	09
Summe der Armenkinderpflege			104.586			24.154			128.740 ³⁸⁾	2.130.344	95	500.168	81	2.630.513	76 ³⁹⁾
e) Armenversorgung.															
Armenhäuser	119	311	430 ³⁹⁾	—	—	—	119	311	430 ³⁹⁾	51.701	49	—	—	51.701	49
Grundspitäler	14	82	96 ³⁹⁾	—	—	—	14	82	96 ³⁹⁾	16.634	87	—	—	16.634	87
Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Versorgung	—	—	—	962	1.595	2.557	962	1.595	2.557	—	—	43.763	95	43.763	95
Anstalten zur dauernden und vollständigen Versorgung	1.755	2.410	4.165 ⁴⁰⁾	265	562	827	2.020	2.972	4.992	891.112	08	166.173	01	1.057.285	09
Summe der Armenversorgung	1.888	2.803	4.691	1.227	2.157	3.384	3.114	5.960	8.075	959.448	44	209.936	96	1.169.385	40
Hauptsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.061.120	33 ⁴¹⁾	1.649.872	06	8.710.992	39 ⁴¹⁾

1-41) Die Anmerkungen siehe auf Seite 768 und 769.

L 65

741

L 8

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 766 und 767.

- 1) Mit Ausschluß der gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinden erfolgten Beteiligungen.
- 2) Für 398 mit Brennholzamweisungen betheilte Personen fehlt die Angabe des Geschlechtes. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen betheilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbetheilung einlangende Spenden zugemittelt werden.
- 3) Mit Ausschluß der mit Naturalien betheilten Personen (im Jahre 1895: 3138 männliche, 3674 weibliche, zusammen 6812 Personen). Dieselben wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung derselben nicht verlässlich ist und die mit Naturalien betheilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder permanent Unterstügten bereits gezählt erscheinen.
- 4) Mit Ausschluß des Wertes der in natura gespendeten und vertheilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke etc. In der hier ausgewiesenen Ausgabe sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranftaltung von Wohlthätigkeitsvorstellungen etc. aufgebracht Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für die Zwecke derselben zugewendet werden; im Jahre 1895 bezifferten sich diese Beträge mit 8620 fl. 20 fr.
- 5) Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.
- 6) Im Jahre 1895 wurden aus Mitteln der Gemeinde 3252 Reconvallescenten, mit dem Betrage von 3486 fl. 47 fr., ferner aus Klingelbeutelgeldern, Sponsoren für Parere etc. 2107 Reconvallescenten mit dem Betrage von 2787 fl. 51 fr. betheilt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 2278 Reconvallescenten mit dem Betrage von 7231 fl. 4 fr. betheilt, welcher in dem für die vorübergehende Betheilung aus Armenstiftungen ausgewiesenen Betrage miteingerechnet erscheint.
- 7) Aus der Ausschiffscasse im Spital der israelitischen Kultusgemeinde. Die Zahl der betheilten Reconvallescenten ist nicht bekannt.
- 8) Darunter 5139 in Humanitätsanstalten untergebrachte Personen. Die Betheilten erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.
- 9) Hieron entfallen 29.484 fl. 60 fr. auf die Betheilung der in Humanitätsanstalten untergebrachten Personen.
- 10) Mit der Betheilung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1895 117 Vereine mit 41.973 Mitgliedern.
- 11) Von 8 Vereinen fehlen die Daten.
- 12) Ohne die „Waisenspründen“, „Unterstützungsbeiträge“ und „Kostgelber“, welche unter „Armenkinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der Spründer erscheint nach dem Stande derselben am Ende des Jahres eingetragt.
- 13) Die Zahl der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von denselben statutenmäßig weder der Name, noch sonstige personelle Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Frequenzfälle bezifferte sich im Jahre 1895 mit 98.233, wovon 78.699 auf männliche und 19.534 auf weibliche Personen entfallen.
- 14) Auslagen für die Beköstigung der Asylisten, für Heizung und Beleuchtung. Die Gesamtauslagen des Asylvereines bezifferten sich im Jahre 1895 mit 12.644 fl. 53 fr.
- 15) Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben.
- 16) Ohne die in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 13.
- 17) Siehe die Anmerkungen 14 und 15.
- 18) Ueber die Zahl der von den Armenärzten behandelten armen Kranken liegen keine verlässlichen Daten vor. Zur Beurtheilung der Inanspruchnahme des armenärztlichen Personales kann auf die Angaben, betreffend die Zahl der mit Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten, Bandagen und Bädern betheilten Armen hingewiesen werden.
- 19) Hieron entfallen auf die Gemeinde 18.602 fl. 33 fr., auf den Wiener k. k. Krankenanstaltenfond 12.333 fl. 29 fr.
- 20) Hieron entfallen 17.698 fl. 60 fr. auf die Gemeinde, 4014 fl. 34 fr. auf den k. k. Krankenanstaltenfond und 12.104 fl. 84 fr. auf den unentgeltlich gewährten Bezug von Medicamenten an in Wien nicht heimatberechtigte Personen. Bezüglich dieser letztangeführten Ausgabe wird ein Ersatz von der betreffenden Heimatgemeinde nur dann beansprucht, wenn die Auslagen für den Unterstügten einen Gulden betragen.
- 21) Für 12.023 im k. k. allgemeinen Krankenhause verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in k. k. Krankenanstalten verpflegten 27.687 Personen entfallen 14.894 auf das männliche und 12.793 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich Verpflegten befinden sich 1464 Fründner und 7446 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1.032.886, wovon 218.134 auf Fründner und sonstige zahlungsunfähige Wiener entfallen. Außerdem wurden 79.003 männliche und 64.000 weibliche, zusammen daher 143.003 Personen ambulatorisch behandelt; von einer Krankenanstalt fehlen die Angaben über die Zahl der ambulatorisch Behandelten.
- 22) Hieron entfallen 35.835 fl. auf verpflegte Fründner und 182.299 fl. auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Verpflegskosten, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht hereingebracht werden können, werden aus den Landesfond der jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.
- 23) Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage betrug 189.354.
- 24) Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 36.
- 25) Außerdem wurden in diesen Privatkrankehäusern 131.562 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Verpflegstage betrug 238.936.
- 26) Hieron wohnten 87.289 in Wien.
- 27) Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.
- 28) Diese werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn dessen Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr, nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fortbauert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.
- 29) Diese werden in Beträgen von 3, 4, 5 und 7 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.
- 30) Für die bei Pflegeparteien untergebrachten Kinder wird in der Regel ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.
- 31) Für die Bekleidung der bei Pflegeparteien untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbetheilung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbetheilungen.
- 32) Von den betheilten Kindern besuchten 49.401 (25.017 m., 24.384 w.) die Volksschule und 17.154 (8674 m., 8480 w.) die Bürgerschule.

³³⁾ Hieron wurden 163.897 fl. 31 fr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 15.313 fl. den Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Bethellung beigestellten Schulbücher repräsentieren.

³⁴⁾ Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderversorgung außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1895 188, denen 32.195 Mitglieder angehörten. Von 18 Vereinen waren keine Daten eingelangt.

³⁵⁾ Von 10 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Bethellten sind auch 5548 vom Central-Vereine zur Beförderung armer Schulkinder beschäftigte Kinder mit inbegriffen.

³⁶⁾ Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst versorgt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Versorgung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

³⁷⁾ Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 36. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge per 1,260.253 fl. 54 fr entfallen 1,038.895 fl. 18 fr. auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder.

³⁸⁾ Siehe die Anmerkung 36.

³⁹⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres.

⁴⁰⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Versorgte betrug 1,514.464.

⁴¹⁾ Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Versorgung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 36.

